

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Relatio Genealogica et Historica Von den Marggraven von Hochberg und Deroselben Preyßgauischen Landen - Cod. Durlach 50

Förster, Gabriel

[Straßburg?], [17. Jahrh., nicht vor 1638]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-239918](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-239918)

Brahan zu Söngberg unter Hainig abgeschrieben. Bey
 uns gesehen und gesehen, hat er uns nicht allein
 weisheit, sondern Brief, quo ad res gestas und actus
 zu deducira, sondern auch herausgethan von Strasburg
 aus, aus dem Söngberg geschrieben, und beygeh, zu
 Ant. Instigierung des Hrn. Mäijl: C. Gungleren fact:
 Guntlerhaus, Marggräffl: Genealogie, ob auch richtig,
 auch auch von unen zu Hrn. Mäijl: Anaden Carl's
 Canslign, inlonila, abgeschrieben Brief, in Söngberg
 Causa Causa, quia de novo zu zu schreiben, de Jann
 wie aus Hrn. Mäijl, Mäijl und Hoff, auch auch
 Hrn. Mäijl zu Söngberg Hrn. Marggräffl: Hrn. Causa,
 in specie abto, was in Hrn. Causa Hrn. Mäijl
 Causa und Hrn. Mäijl Hrn. Mäijl Hrn. Mäijl
 Causa Causa zu Causa, welche Causa in
 Causa, in specie zu Causa Causa Causa
 Causa intention gesehen, zu Causa, in specie
 Causa und Causa Causa, zum Hrn. Mäijl zu
 Hrn. Mäijl Causa relation gesehen, wie aus
 Causa Causa Extract aus Hrn. Mäijl, Chronie
 des Diario des Causa S. Blasij, Causa Hrn.
 Causa, Hrn. Causa Causa Causa Causa

*
Regiester
über die Capitel dieser Relation
zu dem letzten Spiel.

Obwohl gahauhet also die abgelauffen, Margg
graffue, also auch zu Hofsberg, so zuse zu Volthe
Gusen berg und Baden Hülffers geschick,

Capita.

1. Cap. Von Ursprung und Fortschickung der Marggrafft,
zu Baden, und Hofsberg, in gemein.

~~2. Cap. Von Marggraf Heinrichen von Hofsberg dem Willigen.~~

3. Cap. Von Hermannen dem IV. des 16. Hauses, Margg,
von dem zu Baden und Hofsberg.

4. Cap. Von Marggraf Simonen von Hofsberg dem Willigen.

5. Cap. Von dem Marggrafft, von Hofsberg, Hofsberg,
Linien, in specie von Marggraff Heinrichen
dem Jungeren.

6. Cap. Von Marggraf Heinrichen von Hofsberg zu Brauzing.

7. Cap. Von Marggraf Otten, von Hofsberg, Heinrichs
Jofu, so der Neubach resp. Hofsberg war.

8. Cap. Von Marggraf Jofu, auch Heinrichs Jofu, und die
Jofu Marggraf Otten dem letzten Marggraff
Hofsberg: Linien.

9. Cap. Von dem Jofu. Von Hofsberg.

- 9. Cap: Von Inno Marggraff, Von Gersberg, Kotten,
Licht Linie in südwestl. von Marggraff
Rudolff, Inno .i.
- 10. Cap: Von Marggraff Heinrich, Rudolff
Vofu, und Von Inno Herr zu Kotteln in südwestl.
- 11. Cap: Von Marggraff Rudolff, und Marggraff Otter,
Gabsbüren, Herr zu Kotteln,
- 12. Cap: Von Marggraff Otter Herr zu Kotteln und
zu Saubrey allein
- 13. Cap: Von Marggraff Otter und Rudolff, Kotten,
Herr zu Kotteln und Saubrey.
- 14. Cap: Von Marggraff Rudolff, Von Gersberg, Herr
zu Kotteln und Saubrey allein.
- 15. Cap: Von Marggraff Willhelm Von Gersberg, Kotten,
Rudolff Vofu, Herr zu Kotteln und Saubrey.
- 16. Cap: Von Marggraff Rudolff, Von Gersberg, Willhelm
Vofu, Herr zu Kotteln Saubrey und Gabsbüren
- 17. Cap: Von Marggraff Philipp Von Gersberg, Marg-
graff Rudolph Vofu, Inno Czetz, die so Hauert
Kotteln und Linie.

Register

Register des 2. Theils

Darinnen verzeichnet wird von den Marggrafen zu Baden, welche nach Abgang des Herzogs und Völkchen Marggrafen, 1777 Hattara, der Marggraf Graf Herzog, Herzog Graf Völkchen und Baden vergraben und regiert haben.

1. Cap. Von Marggraf Christian zu Baden, In der ersten Kapitul.

2. Cap. Von Marggraf Jacob zu Baden, In der ersten Kapitul.

3. Cap. Von Marggraf Carolin zu Baden, In der ersten Kapitul.

4. Cap. Von Marggraf Christoph und Marggraf Albrecht zu Baden, In der ersten Kapitul.

5. Cap. Von Marggraf Ernst, In der ersten Kapitul.

6. Cap. Von Marggraf Carolin, In der ersten Kapitul.

7. Cap. Von Marggraf Jacoben, In der ersten Kapitul.

8. Cap. Von Marggraf Georg Friedrich zu Baden.

9. Cap. Von Marggraf Carl In Marggraf Graf Herzog, Herzog Graf Völkchen, Baden, Baden, und Baden, und von der Regierung Herzog in Baden.

10. Von dem Kloster Heimbach.

Land, und aus seiner Kagenen Zuchberg zuerust von,
In die, Münster aus andron Kronen, Schibow, die,
die Mackonis Bassenst, seine bey Königt. Friedrichs
Zuier, ganz abgagaw, die bergaw gedachte Königt. die,
Lutro, fawen die Landt nicht, andron, ofulig die er,
mannum, nicht, Marggrafft; von Verona weisra fe
Haudt und Bänndel Königt. mit sig auf Italien
getrafft, zu neuen grossen gregaw faw, und von
Inu, reber, seine die Marggrafft, von Zuchberg
gro, fowenow, Mal, ein die roste faw, einig und
Ine Kagenen befrist, faw, wein die + faw, die
einig in Kain, Zuchberg, dann einig die faw
und die faw, faw, nicht, Ausfaw, gregaw faw, Maß
die faw, einig die faw, die die Mackonis Bassenst
ausig, got abg, faw, die faw, die Marggrafft,
von Zuchberg, weisra aus Mackonis Bassenst ofa,
getrafft vor 500. jahren gregaw faw, und die
Genia abtritt vor hundert die und die faw
jahren ganz abg, faw, von Verona auf Italien
igro Audenst faw, wird a Franse: Guillemano
in Stabsurgien f. 5. c. 1. wirdt legt und faw, g.

mit unfernen gläubigen wissend, das die Marggraven
 von Hohenberg und Baden, nicht Anstalt gelobte,
 von der zu Hohenberg von Ziegenhain und in Heide
 von Hartmanno, Berchtoldi primi filio, Berch-
 tholdi secundi fratre, walest sine ullo alio addita-
 mento simpliciter in Marggrat gaurut worden,
 als a comuni Ripiti gaurut usprung haben, mit
 walest auf die offte abtrunnen, licet in ali-
 quibus a Guilmanno dissentiat Theodoricus Des-
 portius, der Hohenberg Alberti zu Osterreich Scere-
 tarius Bruxellensis, in Schemate tertio Gematis
 principum Habsburgi Austriacorum Anno 1616.
 Bruxella typis et ore excusio, ubi Berchtoldo
 barbato, Puci Zehringensi ex uxore Richuara Duss
 filios fuisse Berchtoldum secundum et Hermannū
 sine omni alio Titulo Marchionem dictum, a quo
 Hermannus secundus ob uxorem Marchio Baden-
 sis vocatur, ab hoc Hermannus tertius, inde
 Hermannus quartus cateriq; Marchiones Baden-
 ses et Hachbergenses descenderunt, abunde demon-
 strat.

Zu walsch Zung Feliz Tabri von zu wies, Rosenmün

Zette Ino werg, Er voll gahand, waum Er sieg um Ab,
 Kriette, Inß Ouf bolßo be wo bra, und Inßalbe siure
 Historie, nie Krolaibet Zette, Inne uieße zu Zlotigle,
 so Würda Inu Hou Inu Zott zu braad, so zu siure
 Zail galabt Zaba auf gabügnudt au siufan comeni
 erit woodau vigin, Das aber die Marggraff, Hou bra
 Inu und Zolberg Hou niene Ripite Zro Sauru, bezau
 gne Inroßelb, Archiva, Inne yameltu Marggraff
 Hou badau und Zolberg, sieg in ifer, dießte, und
 Zaudlaingau geßte Zail gogne niene dte Nethrudgr
 anunt, und gahalt, in ifer d'fiedt und Rigel,
 glaisf thaggeu g'fahel, und aufäng: ofa sei siug,
 Haidel, ob si zwage die Marggraff, Zroß Zolberg und
 Striggaüßte Caudu ingofalt, sieg y n unieglig Mar,
 graffau zu badau g'unt, und g'griben Lebt
 Naydauo ober Jarudte die Zolberg: Inie sieg y
 weßel und aufgabrital, Lebt die ~~g'griben~~ Ine Lebt
 Ino Marggraff, Inß Zolberg, und Striggaüßte
 Caudu, Ine Nayd, Ino Marggraff, zu braad, alle
 Capau und sieg alline Hou de Zott, Inßte, und Caudu,
 die die Würde ingofalt, g'griben, auf: Marggraff

Erj be glauubtz Historieis zu Sünden, wam Anno
ratione temporis abt. in Sünd, mit Lonuigze ad
zu Sünden, mit Hou Metmanno quarto Marchione
Badensi et Gubernatore Veronensi Dno Cuzanz
zu unafuo.

Capit. 3.

Alou Hartmanno W. Marchione Badensi,
Cuz Hou Dno Marggraff zu Baden zu Sünden
uigauzin.

Dieser Hartmannus hat zwor die Marggraffschafft
Sünden uigauzin, ist aber der uil Marggraff
zu Sünden, sondern alliu Marggraff zu Baden
genant worden wie selbst zu Sünden, auf Inz, instu-
ment abt. Inz Sünd und Sünden Marggraff Inz Sünden
und Sünden, Inz Sünden Inz Sünden Inz Sünden
wordt ist. Cujus hic tenor, Anno ab incarnatione
domini. 1101. venit abbas, Hesso de Frienisberch cum
duodecim monachis ad locum, qui dicit Thennibach
cujus fundum emerunt, cum quibusdam pradiis ad
partibus, id est Fabiry et Brattenhart et Mutter
Steyn et duo feuda Mosbach cum omnibz appen-
ditis suis et, ut liberi ligna succidant, ad usus
eorum necessaria in Sylva juxta Mutter Steyn
que ad Mosbach pertinet et pertinentis suis.

cum aquis et aquarum Decursibus, agris ortis pratis po-
 moerius Sylvis, pascuis, cultis et incultis, piscationibq.
 Emerunt autem a nobili viro Canone, de Moruin, qui
 liber ut erat, libere eis tradidit, coram Marchione
 in Castro Blachberg, pro triginta marcus et multo
 licet ante in presentia Ducis Berchtoldi ipso medi-
 ante et sigillo suo confirmante, conduserant pa-
 ctum; Testes autem huius pacti sunt, Comes Berch-
 toldus de novo Castro, Burckhardus de Uoen,
 Berch Conradus et Wernerus, Advocati de Schwarz-
 cinberch de Walckenstein duo fratres germani
 Walterus et Altes, Wernerus de Roggenbach, de
 Stopen, Gottfridus de Schopheim Bertholdus chas-
 calius, Ministeriales Marchionis, Wolpoto, Her-
 manus Wernerus, Aymerus, Hartmut de Kerp-
 penbach, Cunradus de Alpinaz, Auronardus
 de Tonsul et alii quam plures fide digni; Non
 raubt man irin gungsam no spciat, Dapici Margg,
 grotte, zu baidt, und zingberg hounusue Pziffel
 und Kofenau ga wofen, dann dann si unter gerdig
 zotvonnus gungst, wusch die Margggraffe zu
 baidt in Arrisgau und in der Margggraffe

und ist Martini zu Mursganz bei Pfaffen signa solus, et
und g. unvollständigen Instrumenti, so allas ist unvollstän-
digen und auf gar nicht vorhanden; Donationem Monachi
Thennebaccenses per Copias his verbis ostenderunt,
Duplex est utilitas benefacta quorum libet, et magna,
tum ac principum maxima, Scriptura testimonio
committere, videlicet, ut et rei servet veritas et ut
a bonis exemplum sumentes alij Similia facta,
his opera pudeant, et ipsi perpetrare; Novit igitur
igitur omnes, tam futuri, quam praesentes, quod pia
memoria Martini Henricus, adhuc vivens, cum
in quodam sancto die parasceves in Thennebach
divino interisset officio, in instinctu divino com-
monitus, sepulturam et testamentum suum,
quod antea saepe prolocutus fuerat, ibidem or-
dinavit et statim in sequenti paschali hebdo-
made, secundum quod ordinaverat apud Thenne-
bach in Castro Butenheim, domina sua pra-
terea de consentante cum duobus filiis suis esse,
cui mancipavit, libera ^{tradi-} donatione donans bea-
tae Mariae, Semper Virgini in Thennebach et

factibus Deo famulantibus, villam et Ecclesiam in
 Muosbach, Sylvam cum hominibus et cunctis atti-
 nentibus jure perpetuo possidendas; Et autem non
 multo post transacto tempore, De hoc mundo
 sublato prefata Domina sua cum filiis coram
 multis viris honestis, qui sepulturae intererant,
 Donationem a viro factam sub defuncto renivans
 iteravit, presentem paginam in testimonium rei
 geste scribifaciens sigillo viri defuncti roboratam
 Testes hujus rei qui presentes intererant. Luthi,
 R. Cesensert. P. de Bleschibach, W. et O. de Ruffen,
 W. de Hornberg, Der Koler Senior et junior. C. de
 Hoelmen. Advocatus de Limberg. der Rize. E. De
 Baldingen, Abbas de Sancto Petro. R. Abbas et
 totus conventus de Thernbach. M. Novi Castri
 Decanus et alii quam plures, facta est autem haec
 Donatio Anno Domini 1231. Disst. Marggraff L. 1231.
 Jauirij board in iura attestacion No, Duncardo
 und Rudolfo, Item Nou ipsauby, Gtubund and

Sanctissimis nro Marggravi Rodolphi quocumque, attestat,
suz enim ut sequitur.

Nos Burkhardus et Rudolphus, Fratres de Uesenberg
notum facimus universis, presentem literam in-
specturis, quod nos reverendo in Christo Domino
Abbati Rudolfo et Conventui in Thennebach,
dedimus pro viginti quinque marcis argenti, vil-
lam Muosbach redimere absque Sylva et Ecclesia
quae nobis singulariter, cum ad villam non perti-
nerent, dabat in pignore pro triginta marcis
argenti pro quibus R. Domino et patri nostro
de Uesenberg, a Domino M. marchione de Baden
fuerat nomine pignoris obligata, qui et praefatis
his Dominis de Thennebach Sylvam et Ecclesiam
ac villam in vita et morte, pariter cum consen-
su filiorum duorum cum hominibus et omni iure
quo ipsa adem bona possiderat, ab antecessoribus
suis, sicut nos et alii quam plures, qui viderant,
libere donavit, in huius ergo rei testimonium
presentem literam praefatis Dominis de Thenne-
bach sigilli nostri munimine dedimus roboratam.

Wildpann dicit, Obtinuit et eiecit, per privilegium
suum, ipsas Argentifodinas et Carolodias sibi et
Ecclesia sua attingere, Et ipsum Egigonem, Comitem
de Triberc eidem ab ipso et Ecclesia sua legitime
infeodatum. Nos itaq; considerantes ipsius Prin-
cipis devotionem et quod sufficienti testimonio
proba verat, prelibata sua Ecclesia attingere, me-
moratum Egigonem, Comitem per sententiam appro-
batam de Providentia Consilij nostri misimus in
Possessionem bonorum Prascriptorum et eadem ipsi
Comiti et heredib; suis regia auctoritate confirma-
mus, Mandantes et sub interminatione gratia
nostra firmissime precipimus, ut nulla sit Per-
sona, alta vel humilis, Ecclesiastica vel mundana,
quae antefactum comitem in memoratis Argenti-
fodinis et Carolodis ferarum impedire audeat vel
gravare, Contra, qui fecerit a gratia nostra sit ex-
clusus, Ad hujus etiam facti evidentiam praesens
privilegium ipsi comiti Sigillo nostro commu-
nitum fecimus assignari, Testes s; hujus Sigfridy
Moguntinensis, Thiederiy Trevirensis, et archi-

episcopi, Egerbert Babbergensis Ingilgerus Nüm-
 bergensis, Sifridus Ratisbonensis Episcopi, Conradus
 Abbas S. Galli. Albertus Saxonica, Otto Moravia
 Duceſ Henricus Marchio de Burggau, Eberhardus
 et Otto, fratres de Eberstein. Curradus Burgravius
 de Nurenberg. Henricus et Albertus fratres de
 Niffin et Henricus et Gottfridus, fratres de Niffin.
 Comes Wolframus. Comites Henricus et Mar-
 manus, fratres de Waldenber, Gertraug de
 Bubbinger. Henricus de Ebiſtat, Albertus de
 Roswach, Rudolphus Magger, Eberhardus
 Papiferus de Walbet, Conradus Nicerna de
 Winderſtetten, Eberhardus de monte et aliqua
 plures Actum apud Franckensfurtum Anno
 Domini millesimo ducentesimo tricesimo quarto
 15. calend. Martij iudictione Septima.

Anno 1248. Jaltu Jost Jrovanus und Rudolt, 1248.
 Marggarethe zu Baden, Gbrüder, Inu Jostu,
 Hon Wbrüder igne Efu zu Aiffall Hrolifre.
 Urquoy Gbrüder Cujus hic tenor, Ego Hermannus
 et Rudolphus, frater meus, Marchiones de Baden

Baden, bis zum Tode zu dem Manne
 Gernand, ad ministerium Baden iura.
 Iam ut autem ad gazogarium hinc, Docu-
 mentis zu sehen, die Kaiser Margygrafus
 Anno. C. 1234. und 1248. In Stripsgauischen
 Lande sich anzuwenden haben, und das Jahr
 1258. aber die Frau die Margygrafin von
 Burg Heinrich gaudet, yrrig ist, von welchem
 die andere Margygraf Margygraf, alle Gredung,
 welche in die Relation der Ritter zu
 Flago, davon, das das selbe auch
 Ritter sagt, freywillig von der
 gantzen, die selbe sinnen, aber
 die Katholische Kirche Baden
 die selbe sinnen gaudet, von
 nachfolgenden Capitul und
 3. Capitul.

Von Margygraf Heinrichen von
 die Ritter!

Die welche Jahr die Margygraf
 in die Freyung gantzen, die

1258.

Anno 1258. Hact̄ fo mit andren Veltren, Jrossen
und Grew, das die Frauung und Zuan, so die
Kaw von Haiswilt, mit dem Adel am Convent
zu Speunberg hatten, ergau die do⁴ Alind Hag,
deren Harglufan und Hargalagt l^undes, so be⁴ sigen
zu Ladung d. 5. Nov: obgenelt, jagob.

1261.

Anno 1261. soll die Bab und Zuanung der
Gublas zu Muffez so sein hatten, und Konig,
dem Closter Speunberg: die M^uenz d. selbst,
Horgabru und: / g^uffau, confirmirt, und best^urt,
licht sabru, laut Briefe, als außspruch, H^uli^u Cell
Heinrich C. zu Ludo des g^uffau zu Jagbrag
in der Burg die jagob, da man z^ussl. der Bot,
die Babust zwolf h^undert j^ure und d^ursig
^{u. i. j^ure} jag^u die f^ust^ure, an H^uli^u Erinnerung Nitzung
und dem Ofalun tag.

1262.

Anno 1262. ab die Adel zu Carth mit einander
in zwistw^ussl g^uffau, und z^ussl zuo G^uffau,
H^uffau g^uffau, H^uffau die Marggr^uffau,
zu Jagbrag: das z^ussl die so Marggr^uffau,
z^ussl und sein d^ussl: / mit die d^ussl G^uffau
die g^uffau d^ussl, die die d^ussl, von

1297. in dictione Septima Vienna pto tribunali
 sedentibz ad instantiam vtri nobilis Henrici Man-
 chionis de Stachperg. per comunem omnium ad-
 tantum Sententiam est obtentum, quod nullus
 homo, qualiscunqz conditionis fuerit, in alicujus
 Comitum Castrum vel munitiorem aliam qualem-
 cunqz erigere sive construere debeat, nisi prius
 ipsius Comitum Super eo requisito beneplacito
 et obtento. Quam Sententiam utpote rite et ra-
 tionabiliter latam approbandes et etiam con-
 firmantes universis vobis inhibemus, ne quis ve-
 strum Sententiam huius modi violet vel infringat,
 Dat. Vienna die et loco predictis regni nostri Anno
 Sexto

Anno 1284. Dat Marggraf Henricus alle die Truff
 und Anfall dazier Host zu Walthausen Inm
 Closter Thenenberg ge fundt, auß wunth, in selbig
 Purg zwu saure Gosten, Nafurub Cunigund und
 Elisabeth, undt Closter Cridelhausen, zu stuz,
 Burg yatzau, zu waltst stallkuffen Ultrasal,
 Inm Closter Its zofand, zu Gitzingens, bij

unter andern auch wider Herzog Dietrich von
Kerpenburg einen Vetter und Lehenz und Christid
auch Georgen worden, außfolgender Jagelt,
Herr Ulrich von Ringstall, Herzog Basilid und Marg-
graff zu Sinsfeld, und Marggraff Rudolffs von
Goths Anaden Marggraff von Gailberg und Land
Barr in Ostbayern, seit zu Henning, und wach
Herzog Dietrich von Welfen, einen Vetter-Konraden
Burggraf, einen vier Sohn Jall, von dem andern
so no unbekandig Landt, und nunmehr, das mit Galt
nicht jofort ist, Herzog Droselb, Sohn, von Ostbayern
Landt, Herzog zu Sinsfeld, und ja nicht Land
Hof, die Hau wie au fow ostf. bricht gegalt, und mit
des Landt ja jalt bejaget, der Thall grotte, zu
Henning, des jagert da man jalt von Gottes
Galt, Herzog zu Sinsfeld und anungig jagt, und
zu dem darselbst jagt an der Grotte auch St. Clevis

Bayern
Diesen beyden beyden Jahren auf dem dort heiter kein
Erg diez bey, welche ja Vetter H. Marggraff zu
auf dem Johanniter Orden bey zu H. Sinsfeld

de Machberg, patre nostro predicto, nunc de or,
dine fratrum de Domo Teutonica, & et fratre,
in Cujus rei Testimonium et perpetuam firmi-
tatem nos M. et R. Marchionis predicti sig-
gilla presentibus Duximus appendenda
Cuius signi iussu auctoritate confirmata, Donatio
Dns Dorotheus in diebus huiusmodi, Clavie, das
In vna Susenberg uisus aliter et no. 1300
au die huiusmodi Margaretha von Homburg
M. et R. Marchionis sibi et suis et heredibus, vltis et, ubi au-
torem et iussu huiusmodi, unius: A. 1428. In die
Susenberg darauß zu bauen, auctoritate vna
sua, et ad id alio dno huiusmodi Margaretha
sua et huiusmodi dno, darauß, von bauen
au die huiusmodi Susenberg, Curagium et sigillu, uisus
de prima fundacione et constructione, sicut et
aliqua melioratione vel reparacione ylangi
uic huiusmodi ad huiusmodi huiusmodi, zu huiusmodi.
Qui iussu Christi 1297. Habu obitu huiusmodi huiusmodi
Margaretha, huiusmodi, huiusmodi, huiusmodi,

Cap. 4.

1305.

Alouen Marggraff und Hou Herzog zu Sargbrun
 Ciren und Hou Marggraff Dine Gungon.
 Marggraff Heinrich, Henricus de Sargbrun
 angesetzt zu Sargbrun, auch zu in seiner
 Landesherrschafft in Osterrichs Gau; an. 1305 hat zu
 Sargbrun, einen Ritter und Hou Herzog zu Sargbrun,
 zausam in einem Briefe das Geruch zu Sargbrun
 in Osterrichs Lande Sargbrun, und Ritter zu Sargbrun,
 gleichsam Marggraff Rudolff, einen Brief
 die Sargbrun Sargbrun bei Sargbrun aus Sargbrun
 eigentümlich abzugeben, welche Sargbrun Sargbrun
 Sargbrun von dem Marggraff zu Sargbrun Sargbrun
 und in demselben Jahr Sargbrun ward auf Sargbrun
 Marggraff Rudolff ein Brief abzugeben zu Sargbrun
 kein gegreut, Sargbrun Sargbrun Sargbrun, an
 Sargbrun Sargbrun, mit Sargbrun und Sargbrun zu, und
 Sargbrun Sargbrun abzugeben ward, welche ab Sargbrun
 Sargbrun Marggraff Heinrich Hou Herzog zu Sargbrun,
 zu Sargbrun zu Sargbrun in Sargbrun, Hou Sargbrun
 Sargbrun, und Sargbrun Sargbrun, das Sargbrun Sargbrun
 Marggraff Rudolff, Hou Herzog zu Sargbrun, Sargbrun Sargbrun
 Sargbrun Sargbrun, und Sargbrun auf Sargbrun Hou Sargbrun

Zurou Adelhan, Otter von Pörsberg, und andern,
nabergewandten Adelhan, die zu dem vorgenannten
zu Guden von Engelau, des Königs, zu dem
raden Inz Cuzan Münges von N. Vater, zu dem
Zugab von Ketzheim, zu dem Cunraz Ketzheim,
zu dem von Cuzenweyden, der selb, von Pörsberg,
zu dem, der zu dem von Nürnberg, zu dem
Cuzenweyden, zu dem Johann von Cuzenweyden, und
zu dem Johann von N. Vater, und Peter von
Vollweyden, und Johann Wolframb, und zu
niemand vorgenannt, alle die vorgenannten
Cuzenweyden, so haben wir die vorgenannten Marg-
grafen Heinrich des selb Brief mit uns, und
mit dem Halben Grafen Otto von Prasberg
mit dem vorgenannten Witten zu dem selb
Brief, und wir die vorgenannten Brief mit uns
ergangen, mit dem vorgenannten zu dem Marggrafen
zu dem selb Brief an dem selb Brief, der selb
Brief, und was der selb Brief, der selb
Brief von Barthel Babusch der selb Brief, der selb
Brief in dem selb Brief, an dem selb Brief

Quersrey uoyf au fero fcaudw Dago Iro fuygraw.

A^o. 1307. Hat Ider Marggraf Heinrich von Freiburg,
Iro Iosf Zambach, so mit Iru ubrigaw Iruytr, Iosf
Malter Jurgaw, Kondringaw, und Mundringaw, riuu,
ynunnuaw Alredt sal, an Conrad Gessard zu froy,
burg au so. Moritz Diltro, auf riuu Determinirte
Widerlofung mit Wisaw und Willaw, Jross Jurg
Nou Jbau Jrog; Iro Jglaw.

1307.

A^o. 1310. Inu Alro Thene bay Alf. Bultro zu Alro,
Zaubaw galyaw Iro Jault, Zuingaw mit Drost
Conraden Nou froyburg, Iro Jultro, so so Nou Inu
Hiff Andelau biltowaw, ystfriet,

1310.

A^o. 1311. Hat Marggraf Heinrich, Johann Wolfkauer,
Nou Jrog Jrog, J. Walfr abro Iru Marggraf gelyg;
alleu froyu Luffaw, zu Guler Roth, Musf, Bach,
Schonbrun, Brecken, Hechenbach nortbrechts berg,
und bitter kroyf, au 185. Offundt Jhoris gawd
auf Widerlofung und zu riuu Jfandt Offro, in Jrog
Jrog Jrog Egen, Nou froyburg, und Jrog Jrog
gads Nou froyburg, auf riuu adron Jross Willro
und Jrog, riuu Jgaw, Jt ystfriet au Jross Jrog
uoyf Valentini Inoual Jrog, au Jrog Jrog, Jrog, Jrog,

1311.

Licht, Herwig ungsolgnads Analtziff; Anno Do-
 mini 1315. quinto Idus April. obiit nobilis Domi-
 na Adelred Marchionissa de Machberg, filia Do-
 mini Adalrici, quondam Comitis de Hohenberg,
 mit Konig zu zuecht hat die Kofe, nach dem
 Heinrich Rudolph und Hermann. Unde fuerunt
 Conradus Inquis Johannes, Conradus Vetter, und Zwaer
 Rudolphus Euenuffus zu Johans vaim, Hermann
 vater des Conradus in Anstalt Caudan Mistrs worden
 des Euenuffus Rudolph ist etc. 1343. q. postea
 Licht, zu freyburg in oberrhein bey Inu Johanni
 hied begraben, Herwig ungsolgnads Analtziff.

Anno Domini 1343. 17. Calend. Junij obiit frater Rudolphus
 Marchio de Machberg quondam comendator in Hohenrain.
 hied vater vater, etc. 1357. Licht an der rath besyhten
 hied begraben, Herwig ungsolgnads Analtziff.

Anno 1357. Sept. Calend. May obiit frater
 Hermannus de Machberg Sacerdos quondam locum tenens
 et Magister Conventus Rhodi in partibus Germanie.

In diebus obitus des in die Kofe hat Inu Walter
 in der Tagierung gefolgt, Usa Saad ungsolgnads
 Capite v. d. d.

Cap. 5.

Cap. 6

Altes Marggrafft Otten Inu Frau
Marggrafft Heinrichs Vogt,
Marggrafft Otto, Marggrafft Heinrichs Vogt
nach und bei Leibzieren, wie es Halberst sagt, die
rang an, und hat die stilligkeit, welche sie zu
Inu Marggrafft, nicht und die nachher an,
Irene Hail, bey dem yameltroth Hall, Burgro und
Hofmann zu Balingen, wofur er nicht, in
Anno 1364. zu einem gutlichen Vergleich gebracht.
Nachdem aber Graf Ego von Freiburg, ein
Hochfürst und salbiger Zeit in großen Streit
gerathen, darinnen, wie yameltroth, auf andern
in Borsgand, so viel Graf Egen von Freiburg
Inu Marggrafft von Freiburg, als auf andern
Zerren, die Zerstörung, wirdigat und
mit Crastan in ist, rigant und
zu Borsgand in die Hall und in andern
reicht, als ist nachher die
Reichsabschieden, in wofur sie Graf Ego von
Freiburg, Marggrafft Otto von Freiburg, die
von Usenberg, Gerolzen, Birsbrunn, und
mit Herz, Feld und Kellern wider die Hall

Verbanden, und Neben mit Krieg ausgeführt, welche zu
 wege, die auf den 1. Julij 1368. jagt, da
 die Markt und die Herrschaft, die zu
 Weilsch, Weilsch, in der Stadt aber die Markt
 für die mit 15000 Mark Silber für den
 Herrschaft, die auf Egen von Weilsch ganz und gar
 abgekauft und ledig gemacht ist.

1372. Mark Marggraf Otto von Weilsch, 1372
 und Marggraf Kaspar, die zu Weilsch, die
 Herrschaft die zu Weilsch, die zu Weilsch, die
 Herrschaft die zu Weilsch, die zu Weilsch, die

Anno 1373. hat Marggraf Otto von Weilsch, 1373.
 von Kurneg zu Weilsch zu Weilsch, die
 Herrschaft die zu Weilsch, die zu Weilsch, die
 Herrschaft die zu Weilsch, die zu Weilsch, die
 Herrschaft die zu Weilsch, die zu Weilsch, die

1379. hat die Herrschaft die zu Weilsch, 1379.
 von Kurneg zu Weilsch, die zu Weilsch, die
 Herrschaft die zu Weilsch, die zu Weilsch, die
 Herrschaft die zu Weilsch, die zu Weilsch, die
 Herrschaft die zu Weilsch, die zu Weilsch, die

in dno regno nos dnu regnu Otho regnat, wis/leib
 Itt Charlystius be znuyn, darau dnt Marggraff
 Marggrau mit zornen Knubvel. zornen athen
 zulu, und zornen dussell, neu offhande dnt bupf,
 und dnt Graffschafft, aber die dnt bupf yz gaus,
 Anno 1386. 7. idus July: s. walest yz dnt gra bupf zu,
 Monat 6, an dnt die dnt dnt dnt dnt dnt dnt,
 obit nobilis Dominus Otto Marchio de Stachberg,
 nach seinem Todle habte sein zornen bndt, Mar-
 graf Hauz, und Marggraff Jas, dnt Land und die
 Graffschafft, und die dnt dnt dnt dnt dnt dnt,
 dnt die dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt,
 dnt die dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt,
 heim vulgo pulmonarius snt bupf dnt dnt dnt
 nien, dnt die dnt yz zornen, und dnt dnt dnt
 dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt dnt,
 phalingo, quem citat Franc: Guillmannus in Coment.
 de Episc: Argent: in hac verba: Pucien Episcopatu, sum
 laici sum sacerdotes e vivis excesserant, ad quorum relicta
 bona s. Sci: Fridericus Episc: s manus suas rapaces et
 non exbenderat, soanne Comite Furstenbergensi apud
 Lembachium ab Helvetiis in terento, oppidum stare,
 tuch in Villa Künzliche contra heredes usurpavit.
 Ottone Marchione Stachbergensi, Semiliter occiso

Præbendis suis pagum Herbolzheim in absolutis, Terras
quas comitibus de Ochsenstein ad bellum contra Hel-
vetios proficiscentibus, tanquam ad fideles manus
sibi creditas acceperat, ut illis absentibus eas sub-
retur, postea reddere recusabat, præbendens, omnia
hæc bona, veluti feuda aperta, ad jura Ecclesie redi-
genda.

Das ist die Marggräfin Elisabeth hat Marggräfin Hans auch
die Marggräfin über die Marggräfin, von dem Herzog von
Sachsen zu Weimar, so ist also nicht die Marggräfin
ganz so, und in der Marggräfin zu Weimar, das von
dem in dem Archiv zu Weimar, aus dem
so im A. 1392. In der Marggräfin zu Weimar, das
und Anno 1395 Clara von Weimar, das die
Marggräfin die Marggräfin zu Weimar, so das
Buch, das die Marggräfin zu Weimar, die Marggräfin
zu Weimar gab, auf die Marggräfin zu Weimar,
die Marggräfin mit und also die Marggräfin
Marggräfin Hans, die Marggräfin zu Weimar.

Die
von Marggräfin Hans und Marggräfin Otto, die
die Marggräfin die Marggräfin Otto.
So die Marggräfin Hans, die Marggräfin Otto, die Marggräfin Otto.

in die 1387. Eberhard und Wolke von Burg
 zu Speyer die Josef acht Klaffen unter Zehnjahr
 auf die Wiedersung des Rauff, Anno 1387. In
 Paulner Ordner beider auf dem Hauptstuhl der
 Herz zu Kopf, Herz und der selbst Zehnjahr
 auf seiner Wodden und Kopf der Zeit bilden.
 Und wilsen in Closter auf dem Hauptstuhl
 an, in und unter der Zehnjahr Zehnjahr, Verri-
 tonio und jurisdiction galegaw, habten besorgen
 zu Marggrafen haben, und seinen Nachkommen,
 zum Bischof zu sein angewandt; Das auch in die
 in Zeit der wauligen Rauff der zu Hof Usen,
 Herz ganz abgebrochen, in die Marggrafen zu sein,
 von Herzberg in der Stadt Nhal vater, von Herzberg
 von Bischof imbern zu Basel die Closter, so zu sein
 der zu Hof zu sein vater von dem Bischof Basel zu
 habten, in gemeinshaft zu Closter Wodden, wos die, so
 geschehen, am Zehnjahr und der Closter 1388.

1387.

1388.

Der in diesem Jahr hat Marggraf zu sein die Welt
 Zehnjahr von Herz, Otten von Rauffen am so
 manig bilden, so Rauff oder gelyben, und darauf
 In die Closter da selbst, alle die sonder vater
 geschehen

1390. Anno 1390. Hat Marggryst Hys von Hailberg, seiner
Ehe zuu rüch, an Margarethan, ninn Frau
von Hellenburg, Frau Anna Grath von Hellen-
burg, gebornen Adriaus von Hirs, ninn Kuffen
Weser Linda Personen ansich zu verffnen wozu,
ninn adre Krolcht, Hrs uoy der papeten, so der
wider auf yr istal worden, an Samstag uoy
Conzert na findung Ao. 1390.

Anno 1392. Hat Frau Anna von Hosenberg, ninn
gebornen von Usenberg, mit brisand der Wey-
ners zu Hosenberg, ihre Eyauners Marggryst
Hys von Hosenberg, ihre Ehe an der Hosenberg
Hosenberg, mit aller ihre Kagalz und an 5000
Hrs Kaut, der of der Hosenberg die Berg mit alle
der selb, Kaut abgab, Hrs all yr farb
und adre, so Hrs der uoy Hosenberg Kaut
Kaut Krolcht, Hrs uoy und Krolcht, Krolcht alle
Solenniter geschehen, vor Krolcht Hrs und Hosenberg
zu Hosenberg, an Montag uoy 8. all montag,
abgedruckten Krolcht, der Hosenberg der ganze Hosenberg
Hosenberg Hosenberg an der Marggryst, von Hosenberg
Hosenberg abgab worden, dann Marggryst Hys

In dem Mitter begriß, welche ein gütlicher Nou
usenbrög ya besand, zu dem die darand gescheh
werga auf ein neues brisß, sag neuen jressu
zu forschung gemaß sat;

No. 1398. hat Marggraff Jobb neu haus in Inau 1398.
Kallbriß Czacz, der Zoll gemaß, vohaußl,

No. 1399. hat Jobb und Caspar von Keingre brog 1399.
werga de Balder wibb, margaretha Maltrou, vry
Orugraß an die Doctre Eyspall, vrad gungar
und hrijdaltrog, mit neuand so vrid, vrid durg
Aust Oberhard, von Württenbrög vryglicht
und griaßal vordau,

No. 1400. hat Frau Anna von Usenberg, vrid 1400.
Ligauy Orstred Jobb vrid vrid vrid vrid vrid
vrid vrid vrid, and vrid vrid vrid vrid vrid
von vrid vrid, vrid vrid, Marggraff Jese
von Jurgbrög, der Jurgbrög vridberg, and all
ist gut, von dem Jurgbrög zu vrid vrid, vrid vrid
vrid vrid, so vrid vrid, and Jurgbrög, and Barz
Holo mai No. 1400.

No. 1401. hat Marggraff Jobb vrid vrid vrid 1401.
zu vridberg, vrid vrid, No. 1403. und 1404.
hat Jobb vrid vrid, mit Jrene Jure, von
Culmbroger, and vrid gemaß Marggraff

Wen dann Kayser, Kayserin zu Helford, mit Kaiser
und Kaiserin auf die Luffenberg, Dörfel, und Gutter
zu Luffenberg, Gungwögler, Gerlichheim, Sponeck
Luffenber und Hiesberd neugestzt,

1404. In solgender Jahr abtrouend die uersig
auf Kay Marggraf In der, von Gungberg,
Ist die dem von Johanne dem Dörfel, von Gungberg
in Braunschweig von dem Dörfel, Kayserin zu
Helford in die Oest zu heben,

1405. In 1405. Abtrouend Marggraf In der
Gungberg, von dem Dörfel, Marggraf
an Graf Friedrich von Luffenber, Danach
in solgender Jahren der Abtrouend von Luffenber
ausgang in die Marggrafenschaft Gungberg zu
Geborn der uersig Luffenber,

1410. In 1410. In Marggraf In der, von dem
Dörfel, von dem Dörfel, von dem Dörfel,
Hiesber, von dem Dörfel, von dem Dörfel,
Heinrich von Anvers, von dem Dörfel, die andern
Frau Margaretha von Gungberg, Graf Conrad
von Tubingen, der Dörfel, von dem Dörfel,
und Hiesber, von dem Dörfel, von dem Dörfel, Margaretha

In einem Amden, von Cimmern, wie oben angezeigt
 Hronwiltel Woodau, mit der es sein vater zu dem
 Geben, Heinrich und Otten, so zugetat hat, ist
 ist in der Gegend geschehen, Heinrich der andere
 Hofe wandt zuecht Nroloch, mit einem Briefte
 Fräulein von Aellenburg, ist aber Hronwiltel
 auf der Ort so zugetat geschehen, was wegen die
 Marggraffschaft Zuecht und Großschall Zuecht
 auf Marggraff, Otten. In dem 15. und jüngsten
 Hofe allem geschehen, welche in der Gegend
 und wegen großer der Befehl der Ort, so auf der
 Großschall geschehen, so - 14 15, die Marggraff
 schaft Zuecht und Großschall Zuecht, an
 In dem Marggraff von Zuecht zu Baden, die
 und Hronwiltel, so die Zuecht mit dem 15.
 Kommen die Cabulanz zu der Ort und zu die
 der Befehl, so die Zuecht Befehl Zuecht
 zu der neuen Hronwiltel, In dem Rudolf, Marggraff
 zu Zuecht, so zu die Hronwiltel und Zuecht
 zu der Ort, auch die Ort, In dem der Ort, die
 Befehl, In dem die Ort geschehen und geschehen
 hat, so die Marggraff Befehl der Ort

14 15

in unserm Bischofthum, und hat Herr Marggraf
daran sein vortreffliches Wohlgefallen, so dass der
Kauf der Marggrafen zu Ansbach und Bamberg
und die Freyen oder Grafen zu Pommern
ganz zu neuem vortrefflichen Zustand
der die ihnen die Leitung zu der Marggrafen
schaft Zumburg und dem Bischofthum
gefallen, welche, in dem Herrn Marggrafen
zu Ansbach, und der Marggrafen
schaft Zumburg, auf baldige Zeit in Anno
1718. durch den Herrn Marggrafen, und mit ihm die
Königin Maria die Zumburgische Marggrafen zu
Zumburg abgehandelt, ist die Marggrafen
schaft Zumburg und die Freyen zu Ansbach
am 17. des Monats Marggrafen zu
Ansbach, darzu in demselben Jahr
und auf Ostern, der Zumburgischen Marggrafen
zu Pommern, auf die übrigen Marggrafen
und Freyen, in demselben Jahr, auf
Pommern, Pommern und Pommern
dieses Jahr, die Freyen zu Ansbach
auf die Zeit Pommern etc.

1718.

Joseph, so die Nieder Langenfeldt Uesenberg
ganzumel worden, desgleichen, zu diez samt
des hies Joseph und hiesriedt Kuff by dts.
und in unterstendung, Ost, als zu hies
Zu diez, hies, und hies, alda angew
Kuff gaw, daz gaw.

1167.

Uen daz Jahr Ch. 1167. hat galabt H. Land Herr
von Uesenberg, walche zu hiesberg daz
w, daz, als daz hies und daz Closter Thernbach
Holl zogen worden, Ost ja daz hies und, hies

1231.

Dolz, daz daz, walche an 1231. angelobt, und
in Marggrafs hiesig Donation gaw
daz Closter Thernbach, als die zung gaw
wird, so hat dazmal, gaw, zung hies
hies, Burkhardum und Rudolphum, walche
daz Closter Thernbach, die hies daz daz
daz zu hies, so hies hies hies
Marggraf Heinrich, am 20. Markt Silber
hies worden, gaw 25. Markt Silber, über
gaw hies, als Burkhard von Uesenberg hies,
hat H. Rudolph, daz Bruder, am hies daz

Erzbischof von Mainz, des Closters Sulzberg Now alle
 Exactionen befreit; Anno. 1245. Disto Juny 1245
 Dolph Wolphs nunn desu, auch Uedolph yauant,
 des Doy Doy ofen Geben gepostet, Burkhard
 Now Usenberg hat vber nunn desu, Hesse yr,
 arub, des Jhr A^o. 1246. Die Erzbischoff Kasen 1248.
 in der Hefung Mülberg, Now Jhr, Hermann
 und Rudolph, Babouren, Marggraff, zu Carz
 neyfangen, Doyl: A^o. 1271. Inm Closter Sulz 1271.
 berg alle fall in abigau ofal yr fall, Jand, und
 A^o. 1294. alle, Sandobogen freyheit, Jenzugryth. 1294.
 A^o. 1302. hat fr. Johann Doyrolin, nunnus Kitter 1301.
 Jhr Jhr am Doy Jaganen zu Bischofingau zu
 Cogen angest, ist am Doy Jhr 1303. gepostet und 1303.
 Jhr desu Wolph, Burkhardten und Geb,
 Karden, H. Burkhard des Jhr desu hat mit
 des Kall Doy Jhr mis Kropfand auß und Jhr
 Now des Doy Jhr zu Jhringau wofenudt, Cautz
 Jhr außraudt, des Doy Jhr Jhr in A^o. 1303. mit
 nunnand Kropfingau, auch hat fr. Marggraff
 Rudolph, Now Jhringau die Doy Jhr Mucken
 Schlingen, auch Jhringau, die fr. Now Jhr

Wird eingetradet Wall und Dorf, Burken,
 Hoßwil, Bregau und Fillingau, wirdt nimm
 und wolt, wanne bekmeerkanden das Juden
 zu Borig, die Briede, das ist die Burg woldt, bezalt
 nimm das das,

Anno 1317. Zalto H. Burchard von Hohenberg, 1317.
 alt. Borig, das Burg von Bregau, die die Frau von
 Bregau nimm doers Costylosau,

Anno 1318. Zalto Breda Hohenberg von Bregau, 1318.
 Breda, die Breda zu Bregau, die Breda von
 yalt am 100 G. Bregau, der ist ein abregau,
 von Gebhardi Godt, der ist nimm die, Hugo
 yuant, Hohenberg, hat Hohen Burchard Anno

1319. mit Breda von Salckenstein am 10. 1321.
 Breda, yalt, in Anno 1324. die Breda

und die Breda von Bregau, Wernau, von Hohenberg,
 am 700 Mark Silber, mit Hohenberg die Breda,
 Costylosau, der ist, am die Wall von Bregau, die die
 Breda, die Breda Wall an Bregau, die die
 die Breda, 1200 Mark Silber bezalt,

Anno 1326. hat Hohen Bregau Albrecht, von Bregau 1326.

derich von Hbenberg, Millner, mit Tochter Margareta
 so ist Jahr und Tag anbrucht, Jahr Friderich
 zu acht ofen Leibt Gebu, Jahr Hugo vber Hr,
 liss zionne dafun, Jahr und Gesen, Johannes
 1354. von Hbenberg In veltan dafu hat Anno 1354.
 Hans Schallern von Bencker, ritter vitterli
 Cagn, vortsa ft zu Nov von rittern Kallow, Jahr
 Friderich von Hbenberg, yatragnu, aus galistz
 aus hat ft in vragtau Jahr In Gottlings Hof
 zu Angspall, von Bruch Friderichen von frug
 burg zu Casu neupfangen, und daweft, ritter
 bruder Hans Hnsau, alle ritter Mannschafft, Knecht
 und Buben, an der Wall fardingau, Item das Dorf
 Thringen, die Cauff zu balingau, und dafelbst zu ritter
 die Lybau vbertragung zu fozingau, die foztung
 1357. und Ensal ritter vbergabau, A. 1357. in dem Dorf
 Angspall, was mit fozburgisch Casu yalozen, vberdacht
 1364. A. 1364. hat ft mit dem Bruch Eger Ho, frugburg
 Marggarett Otter Ho, fozburg, und andro fozen
 wider die Wall frugburg in drey vberdacht, und in
 1368. galozau, mit dem ft andlich A. 1368. vberdacht
 und vberdacht wodaun fudt, dies Jahr Johann

ist an der Zeit verstorben mit dem abgelaufen, Herr Job
 aber seine Bräutigam, hat zu dem Gemahl gegeben, Frau
 Susannam, Herrn Heinrichs von Gerolden, Tochter,
 mit demselben so viel Kinder erzogen, welche alle in
 dem Lande gebohren, auch gezeuget zuo Weibern,
 Anna und Agatha, von welchem die Agatha, eine
 Aopis Frau zu Wald kirch vor dem Ort; Anna aber nach
 St. Wernern von Hohenberg und auch in selbiger Stadt, Herzog
 Nicolaus von Hohenberg, zur Zeit gezeuget, aber sein
 Kind ergeboren hat, in demselben Jahr die Frau
 Agathe so gezeuget, mit allem Verstand und Gerechtigkeit,
 Marggraff von Baden von Hohenberg und auch, bräutigam
 auch alle Zeit nach seinem Tod, der aber nach dem
 Namen ist, der auch von demselben die Aopis Frau
 zu Wald kirch vor dem Ort Agatha, die ihre alle
 Kinder, so da gezeuget und erzogen sind an die Herr
 Agathe Hohenberg und so gezeuget, gegen Herrn Marg
 grafen von Baden zu Baden, auch die in selbiger
 wie oben zu sehen, die Marggraffschaft Hohenberg und
 Herrschaft Hohenberg päplich an sich gebracht, in dem
 Jahr 1420. Größlich die Zeit und nach demselben hat, und
 so viel Kinder die Frau die St. H. Hohenberg, woraus

Ich bin klarlich, vngewiss, ob die Herrschaft Hruberg
Halt Erb, halt Haupt Hrub, an die Marggraff
Hou Hruberg und Hou Hruberg an der jetzt
Sauden Frau Marggraff zu Baden, vnter
Hrub Rouman, wiewol sie noch zur Zeit alle
Iraam in Hrub und Hrub, Ich bin das Haus Ost,
vnter auch Alstern, die Herr, Hou Hruberg die
Halt und Herrschaft Hruberg und Hruberg
ab neu Alstern, und vnter selbst auf die
Halt Hruberg zu neuen Hruberg vnter, Hal,
wiewol sie niequam Hrub, Ich bin die Hou Hrub
Hrub die Halt Hruberg Hou Hrub Hrub Ost
zu Mann, Hrub vnter Hrub, Hrub aber Hrub,
Hruberg und Hruberg vnter, Hrub Hrub Hrub
Hrub vnter Hrub Hrub Hrub Hrub Hrub Hrub,
Hrub die Hrub Hrub zu Hrub Hrub Hrub Hrub
Hrub Hrub auf Hrub und Hrub zu Hrub Hrub
Hrub Hrub Hrub Hrub Hrub Hrub Hrub Hrub
Hrub Hrub Hrub, die Hrub Hrub Hrub Hrub
Hrub zu Hrub Hrub, ab Hrub Mutter und Hrub Hrub
Hrub Hrub Hrub Hrub, die Hrub Hrub Hrub Hrub
Hrub und Hrub Hrub Hrub Hrub Hrub, aber Hou Hrub

Cap: 9.

Von dem Marggraven von Hatzburg, Kollalisch
 Linie in specie von Marggrafen Rudolphem
 In dem Lothar.
 Bischof von Brixen von dem Hatzburg: Linia
 yghantet worden, als worden die Ordung, das
 außzu auch von dem Kollalisch, Linia und Hatzburg,
 nach demselben urtheilung ystige, so hat also die
 Kollalisch Linia von, Anfang ystige, von dem
 Rudolphem, Marggraf Heinrichs des Kollalisch, auch
 In dem Hatzburg, dem Hatzburg in dem Hatzburg des
 In dem, mit seinem Bruder Heinrichem Bischof,
 Bischof von Brixen und Bischof von Brixen
 und dem zu ystige Land, und Land über dem
 auch zu Brixen gewohnt hat, also 1305 hat
 igun sein Bruder, Marggraf Heinrich, zu
 Hatzburg, die Burg Spaneck, bey Seckingen
 am Rhein ystige, Brixen und Brixen über dem,
 Haus Brixen, wie Brixen, die Brixen, von dem
 Marggrafen, zu dem ystige, das ist in
 Solingen, jetzt Brixen Brixen Brixen, wie
 Brixen, das ist zu Brixen von Marggraf Han-
 rich gegrebt, das ist, Brixen Spaneck Brixen,

1305

Cautio in die signa, wat in den Archiven und
 Hesper Historico von dem grossen von Tottlen
 geschrieben, in ungeschicklicher hantl. ist zusetz,
 Hanc vobis und von dem die h. v. Tottlen ist
 Ursprung und Anfang geschrieben, ist sehr selten,
 nicht wohl zu begründen, vor 700. jahren, auf dem
 des jahren Christi 938. so kann man nicht die
 Hantl. der hantl. sich Kunst: in Cosmog.
 gebraucht, so kann nicht ist Ruprecht von Tottlen,
 der die erste Thurnier zu Mayntsburg geschick,
 und die Graf gantant worden,
 A. 1083. hat Burkhardt, Bischof zu Basel, mit
 Johann von Tottlen, der die Capel zu St Alban
 Capel und Kathed. auf der Vorstadt zu St Alban
 der hantl. zu neuen Advocaten und die hantl.
 geschick, ist die hantl. Curdation und die hantl.
 Albigens Capel. In die hantl. und die hantl.
 Obste Mis predictis curtis et Ecclesiis prenomina-
 Coenotium St. Albani Martiris fundatum est, Advocatum
 super predictas curtas institui nobilem virum videlicet
 Ludolphum de Morenberg, Comitem ex ista parte Spani
 in ulteriori vero parte Spani T. Dominum de Kotteln
 qui homines et res ipsorum sine omni sibi substituta

938.

1083.

das die zwen jere, Sancte der heilige zal, in
Gegen wercklichheit, der niderland, auß der lutz
Mutter, Minster Cunrads von Volfring und
Albertus von und andere Kisten, die
zu glocke ist in idelle Kasur Amen.

Der ruff yndere zwen von Volfring und
in dner zwickhart der Ordert zu Castel ynd
ne, und lutz, in die der Gesezhaft der ynd
Geyagende geset, auch lutz ist etc. 1272.
ifere Mutter bischof Heinrich von Basel,
so nie yndere Braut von Hans von
von, in dner heig dner ist mit Braut von
Dolphen von Gesezhaft, Gesezhaft von
yngel, yngel und ist nicht: Wolfring
Guillimann in Halsp: 2: 6: 4, Theodorican
unward, was ist, auch dner dner Werra, so Gesez
Kudolph von Werra ward, yndere von, so
ist am in dner heig und dner, oder was
ist yndere, dner die dner dner dner
Kudold der Gesezhaft ist yndere, und nie dner,
Hoch zu Castel von, Otto dner der Mittel

1299. hat die Grossgast Bethenau, und seiner Söhne,
 Albrecht von Gauenst zu Zuzel, Welfer etc. 1291 mit
 und aben seinen Mättern, sich mit dem Johanne
 von Daut Comenker zu Basel wegen der Vogtey
 Kayl des Joost Vuchingen, und Jauerger aus
 Sandauers stillt How Bischof Rudolph zu Speyer
 und Gebold von dem Hooch zu Basel in beyden
 Teilen Jasso, Ritter und How Erzbischof von Trier,
 und auf Creyden, die Witterel die Grossgast Bethenau
 und hat,

etc. 1309 ist die Gross Albrecht How Kollman
 in dem Land grossen yffnen, Welfer. Drey Wall
 hat How Bischof von Trier und How von
 Jasso Marggraf, Rudolph, How Jurgberg zu
 Eyllingen yffnet, Jellow oben Mordung yffnet.

1309.

1310. hat sein Albrecht How Jurgberg, alt Rutter
 zu Hapen die Herrschaft Kollman zu Eyllen yffnen,
 Jurg und zwanzig Reich Poygen, Jendel und Jurg
 von Jurg Jurg. in einem Kollman stien, Mitz
 yffnen, Jelland, zu einem abogalt, und zu Eyllen
 reuffen, Welfer yffnen und Jurg von der
 Carl Meß. Deso Jurg Albrecht How Kollman

1310.

unanimo Offlego des Heint, Jesuit des Gebürg
 in Grawet und Grawe des Ralt Schopfheim, und
 des Burg Völkelen, auf alle Injungeu Büttel, wess
 Herz Ulrich von Lutidzen, genannt des Erb Cöse,
 einigkheit, was Jung Conrad Fugelbau Now bruder,
 zu Völkelen, wess er ein nung, szel wolt, so gut,
 Caut gedachte Fialrot elation und wofundt,
 wess gabt zu Basel am freytag des Palmatum
 Anno 1515.

1515.

Anno 1515. am Dec. 12. herzog Albrecht von Völkelen, der
 grawenau Hauptsohn zu Basel, auß Rodt Hofstet,
 und mit demselben die alte Bischoff des Herzog
 von Völkelen ganz abgetretet, hat abt des hiesigen
 Rott Marggrafs, Heinrichen Now Fugberg, sein
 Frow, Marggravin, Disleber, des Rott Caut und Caut, bei
 abt abt mit ihm und ih. per testamentum des
 Rott. Waild Daud die Frow Marggravin Völkelen auß
 so zahlte ihm an die Marggravin, Now Fugberg
 Comman, abt Fawer die selb in ihra vordere
 sz gnen nung. Marggravin Now Fugberg, Frow
 zu Rutenberg und Völkelen, genannt, auß dem
 Rott zeit an wofundt sie zu Völkelen Hofstet,
 Goldt, wess wergau sie auß Marggravin zu abt

Non Vötheln igt Caudt abro so woff, wad si zu Non g
zalt, ab auz uil dro Groszsch Vöthel, bittung,
Non Distingau an bis abro Basel so wail dal G
läid sig uspracht, aus die Marggraffschafft dro Gm
schafft Vötheln gnuant worden;

Aut waldro kuzen Summarisch, Erzaehlung solch
abzu uffnen, und zu spysen, Es ist die Non
Non Vötheln, so Caug igt Anffzug us wägen,
in einem forgen Groligen Wandt gelob, ab
nünig andro Groszsch, Non Grogan, fah
dro Brathu, aut gneofenau Dau Vöthel, dro
und droigau in einem uilro wo oft, ylosch
Zum andern ist die Vöthel und die Vöthel
Schapfen, so Caug die Non Vöthel gelob,
und selig in gelob wad dro Grogan Non
Opation, aut dro Brathu Non Grogan,
dro andro, aut die Groszsch uilro Grogan,
dro Anobuand, furtro dro Grog, Non Vöthel,
Freiges Eigen Humb. Hamm gaus galob, und in
solch Qualit ab die Marggraff Non Grogan
ab forja Wandt und die Grogan dro Grogan
worden sig.

1336.

Ao. 1336. Gaben sie in dem Ort Kunstall bei Müllhausen
 ein Fundgrube galagan, Conrad und Friederichen,
 von Sulz, Gabsard, und Johann von Bruchmann
 zu Casp galagan, auch sind sie in diesem Jahr mit
 Jha Katald von Konrad Hünigau, Friedrich und seiner
 Jofa in einem Friede und Frieden gewesen,
 und in demselben Jahr auch die Ort
 einen Ausschnitt gemacht, in dem Ort von Hünigau,
 Klingen rewert, welche Jahre zu Rathenbrunn am
 Montag vor Michaelis, sind nach dem Bischof
 Conrad von Freiburg in Ao. 1341. und niemand
 ganz Hünigau und befristet worden.

1346.

Ao 1346. Gaben sie Conrad Hünigau, die
 Hünigau nicht Expectant auf die Casp gebohrt.

1350.

Ao 1350. Die Marggräfin Rudolf von Hünigau
 gebohrt, die Gemahlin ist gebohrt Frau Ca-
 tharina in Straßburg. Von Hünigau, mit ihm
 in 1345. Hünigau gebohrt, und in dem Jahr
 auch Rudolf gebohrt, in dem Jahr, welche gebohrt
 bei dem Ort Jahr 1375, und zu dem Ort in dem Ort
 Begrabs liegt, wie auch auch gebohrt Grabstein zu
 Hünigau, welche als Cantal, Anno domini 1375. 12. Kalend
 April. obiit nobilis Domina de Hünigau, Mar-
 chionis Rudolphi conjux. Mail aber Marggräfin

sebe auf der Quadrant Maximilian, welche
 welche Marggraf Otto seiner Gemahlin sollich
 auf alt. Joseph von Göttingen, gänzlich bezogen
 und ergaben hat.

Am 1556. Am Samstag das Ulrich hat Marggraf 1556.
 Otto von Rensau zu und widtuno zu Tennerberg,
 die Tilly, Johannis Ordre Plenniker von
 Rauff und abzugeben, in Bräun Neltz Jossu
 Graff und Altes, da Bräun sudro seit auch Grogel
 galosau, Marggraf Heinrich von Hagenberg,
 hat zu Rauffen, sein Walter.

Am 1557. hat er mit Johann von Eptingen, Tilly, 1557.
 die Alleanz zu Cossau geschick, und im Jahr
 Frau von Frau Ursula von Becht, die Burg
 Cossau mit dem Becht, das an Nordau ist. 1559.

Am 1559 hat Marggraf Otto seiner jüngere Nette
 Marggraf Rudolph, zu Frau, in selb, Hocht,
 mannt Graff Malvstau, von Herstein seiner
 Gallen Hill an der Burg Pussenberg und Brombach
 von Anst zu Basel erdirt, geschickt und über
 geben, und von demselben widtuno zu einem
 Erbding sein Erbalrag zu Cossau geben

Weis jagert, mit einem Droschke, zu Gengenau oder
 von dem Elaw von Schoenau, Es galte Droschke Martin,
 Zell, der glief von dem Munchen von Munchen,
 Mein Bettlicher, Burg und Dorf, weil Wundersweiler
 und Welmlingen, mit Droschke und dem Arzth,
 in der 1369. und dann in der 1370. In der Zeit und
 Cagnu Jagendau, zu Hirslingen von Droschke von Leger,
 nau so Droschke haben.

A. 1371. am 1. September hat Marggraf Rudolph
 von Hohenzollern das Schloss Kollau und Stollau
 Schopfen, mit dem was vor altem mit dem Droschke
 jagert, zu versprach von Herzog Leopolden von O.
 stromung zu Cagnu annehmen, und weil altem
 Cagnu Brief nicht hochgehandelt, zu Gengenau aus obigen,
 so von dem H. von Kollau ergraben worden,
 so schied, das Kollau nie frei eigen sein und
 Eigentum zu werden, als es darinnen abzuweisen,
 das diese Befreiung in der Zeit zu werden, und Marg-
 graf in der Zeit zu Gengenau dem Haus Cagnu
 zu Cagnu worden gemacht haben, Ob auch gesagt, und
 auf was Weis und Maas, auch ob er mit Marg-

1371.

graft Otten zu dem Kallbau, welche da zu wesen, noch,
yolab, wisaun und Willaw yersigene, dann findel
zug Raim Naysigkung, so hat auch yuuretrod M.
Otto, aus selbiger zeit des Lusenberg, und Kollische
Herrschafft zu mit Hil wese blader, soden zu
yuuuunglich zu Fressenberg gahalt, wie er dann
in einem Urtheil brieft von Graft Simon von
Kierstein, des nun Kurfurst in Nassau Herzog
Judolph von Osterreich, zwoigen Gogelwid
von Kauffen, und dann Abbt zu St. Truprecht,
bergau des Hrlb. Brixena in etc. 1363. gahalt,
hat, da by Marggraft Otto auch yuuretrod, yu
uuretrod, Marggraft Otto zu Fressenberg
1376. H. zu Kollalw. etc. 1376. hat Marggraft Otto
ein Dorf Dulach yuueut, von Johann V. Tetmar
Fargard, am 300. Mandelbren vobau, und y
die Fassung des Kaufs von Anstalt zu zureig
besagene; Ob in des selbigen Herzog Leo,
pold von Osterreich zu Casal in der Kienstall
Fassung zu sein, und sein Herzog, und selb, Herl

Puz vil, auch nutzwillig Hagaburg Triben, vordert,
 die Burger in der grossen Stadt einen Aufbruch
 wider die, in welcher Thumt Marggraf Rudolf
 von Hohenberg, Brast Rudolph von Hohenberg, und
 Graf Heinrich Stauing gefangen, aber bald
 wider die Ludwig gelaufen worden,

An. 1378. Gaben Brast Albrast von Hohenberg, Margg 1378
 Graf Otto und Rudolf von Hohenberg, Hatten, wegen
 der jungen Witt, so sie von dem Bischof zu
 Basel zu
 Ehen tragen, sich mit einander voreingelassen und die
 Abmachung gemacht, das sie bräutliche Witt, zu
 Lehen in Anwesenheit ausgehen und tragen,
 und wenn sie Einfluss abtreten werden, sollen
 Ehen an das andere abvolabende Bischof
 so Casus Ehen geben, fallen sollen, welche von
 die jungen auch von dem Bischof Johannes
 zu Basel approbirt, und mit seiner Aufsicht
 Kraftigat worden, so geschehen zu Basel, auch
 Johannis baptista. 1378.

An. 1582. Galt Marggraf Otto oder Herzog 1582
 von Hohenberg, wegen der Ehe

Dorff Sulach, In Burgau so selbigen Kaufbrief und
einem Notarium viderimus, Casau, und ist auch
solichem ystorbene piunt Altrid etc. und allzue
guz, Milden so vber einen Linder Wolgert,
hat Marggraf Rudolf sin Vatter sin grobte,
und also die ganz grobte, Rubenberg und
Vollau zu einem an sich ystorbte.

14.
Von Marggraf. Rudolffen von Hohenberg
zu Vollau und Rubenberg.

1387. Marggraf Rudolf die Hohenberg Sulach
Burg und Vollau allene besessen, hat so selb
anno 1387. mit etnen von Hohenberg, Graf
Conrad von Hohenberg die von Hohenberg, Graf
Konrad von Hohenberg, und ein selb nach Hohenberg
zaetne, die andren selb hat sin die von
gan Graf Conrad sin in Graunburg die die
Burg und Milden in Hohenberg, so so von Hohenberg
die von Basel zu Casau ystorbte, an ystorbte,
solich Casau auch Altrid, die Hohenberg von Hohenberg
von Marggraf, von Hohenberg ystorbte, von

In welchem abt die Jarre Marggrafft zu
Loosaw, welche selbige auch noch auf diese Zeit her
gewuntet hat zu Baden neustad und
A^o. 1391. Hat Marggrafft Rudolf in
Altar und offruend in der kirch zu
die selbige auch zu Baden ergraben, auch
zu Hainfelden, alth: Adolff zu
die Elnd von frauenstein zu
graben zu Baden getragen, um
neer Feelen hail und trost
billaw gesandat;

1391

A^o. 1392. Ward Jung der
anig die Kapell und offruend
Marggrafft Rudolf seine
von Purgary
Wegau für die selbe
Wesung. — Auch hat
regau Jahr
Kicker von
zu Baden,
abert die
Heinrich

1392.

accipiant, quam mus in peras Serpens in gremio
et ignis in sinu, suis consueverunt hospitiisq ex
libere. In diebus hinc et illuc suis ultra Gaudium
In s. Bischoff zu Basel Herrmann, Graf Stein
rich auch den Genu glesau, und absolvirt, auch
zu Oflanz, und Fozelung ueserren sonne spalt
Graf, Heinrichen Dofu, zu vierzig In Fungo gremio,
und Marggraf Rudolphen Kofter Verena mit
ninaudr Krounlat,

1400. In diebus hinc et illuc suis ultra Gaudium
In s. Bischoff zu Basel Herrmann, Graf Stein
rich auch den Genu glesau, und absolvirt, auch
zu Oflanz, und Fozelung ueserren sonne spalt
Graf, Heinrichen Dofu, zu vierzig In Fungo gremio,
und Marggraf Rudolphen Kofter Verena mit
ninaudr Krounlat,

1403. In diebus hinc et illuc suis ultra Gaudium
In s. Bischoff zu Basel Herrmann, Graf Stein
rich auch den Genu glesau, und absolvirt, auch
zu Oflanz, und Fozelung ueserren sonne spalt
Graf, Heinrichen Dofu, zu vierzig In Fungo gremio,
und Marggraf Rudolphen Kofter Verena mit
ninaudr Krounlat,

1404. In diebus hinc et illuc suis ultra Gaudium
In s. Bischoff zu Basel Herrmann, Graf Stein
rich auch den Genu glesau, und absolvirt, auch
zu Oflanz, und Fozelung ueserren sonne spalt
Graf, Heinrichen Dofu, zu vierzig In Fungo gremio,
und Marggraf Rudolphen Kofter Verena mit
ninaudr Krounlat,

moß, Ouz Aruualt Is neu d'is zeit sein Post
Verenam an Braut Meirichen Kowfartu Berg
in Gungun, und ward d'is selb Wyan d'is
drolig Zugabratu Gaurat's Gut auf d'is
Bflos neu Fürsten Berg, und d'is Fall Werra d'is
Süßst

1420. A^o. 1420. Was ein allynie in d'is große Arbeit, in
konfessio Marggraf Rudolfs, and d'is d'is d'is
Rudolf yauant d'is 24. d'is d'is, all d'is d'is
Gungun und f'ornig d'is selb d'is d'is
g'leib, groß und f'org'alt, d'is, mit d'is
L'ist d'is d'is d'is zu d'is d'is zu d'is
g'g'alt d'is.

1423. A^o. 1423. Lat Marggraf Rudolf in 24. d'is d'is
Herrn und d'is d'is d'is d'is d'is
legit und d'is d'is, und d'is d'is d'is
d'is d'is d'is d'is d'is d'is d'is
auf d'is d'is d'is d'is d'is d'is
d'is d'is d'is.

1428. A^o. 1428. Am Sonntag nach d'is d'is d'is d'is
Rudolph, und d'is d'is d'is d'is d'is
Marggraf Otten, in d'is d'is d'is d'is
Gott allein, in allein d'is d'is d'is d'is

und zu lazen Säus, und alle unel in west, oblag,
welche vber aicht Hofaugen, wolch, also das
zuus drey gnuchfinget worden, du so als geseh
das zwofte hünne Land und Crutten, s: austr. In
Iost Helberg, welche Hrobrand wunde: / In
Louden Sphadun fells, zuingrad M. Rudolph
als in yore so hfulnu stit, und selst siner
dise Gintrolispa

Cap: XV

Vom Marggrau Michael von Hochberg, Herz
zu Suseenberg und Toltal.

Der Marggrau Michael von 22. jago ab, da sin
Vater starb, und so zu der Regierung kam,
zuus Crutten hat so der Bischof Rüd Martin
Suseenberg, welche vber fells, auch wile siner
Mordard Brj 100 jagen zu, selbzig wunig
bezeugt, Louden verstriffen zu Toltal
geseh, selst obaugen, war, widdand repariren
und Baden Capau, No. 1429. wunden siner
Bischof Sigismund Jung Brj Hansen von
Lupfen siner Vauß Cosu gelisau, drey, gab zu
siner Coude Otto, Bischof zu Cosan, das Privilegium
das man in siner Land die Crut, welche mit

Uffel zum Fort grüßet worden, an gelungener
 Obro Margrabes wegen,
 Ao. 1430. Herzog Eugenius ius dei zupfand, von
 Schopfen, Tannenking Mallburg und obeliken
 neu gegeben und confirmirt, auf daruber eine bulla
 raffidat, da disam jago wardt ius von Herzog Jacoben Schopfkheim
 Marggrauen zu Baden, siner Nitron, der Mall zehenden.
 Sulzberg im 900. Pfandbrieff ubragaben,
 Ao. 1432. Cardus und Pzta Herzog Wilhelm in Braganza
 an siner stalt, Marggrafft Wilhelm von Homburg,
 zu siner Nitron und Bischoffs des Concilii zu
 Basel, und Carpaten Samalen, der Herzog Hugo
 stalt mit siner Guet und Willen, wie bund
 zu Gueningen, aber des Hapts, der Hapts guant,
 Innutwegen künftiger zeit, wie es mit dem
 bund, bund gehalten worden soll, Hochzog künft
 dem Herzog Marggrau, und des stalt Basel
 aufgrüßet worden sind; von dem Concilio zog
 Marggrafft Friedrich Wilhelm mit Herzog
 Friedrich von Osterreich auß der Nitron, und
 vort in siner Obro, Adelberg von Berg,
 feld zum Mallhalten aber siner Land u. Gult.

1435. A^o 1435. Hat se in Nafusa seure Anuassien,
Frauen Elisabetha von Montfort, igt Kaufs Cister,
von Herzog Friedrich von Österreich abtr sein
Österreich Cister auszfaugen;

A^o 1435. Herzog Marggraf Wilhelm in Waid
dies ist Herzog von Österreich, und Ober,
Haupt Mann in dem Krieg, wider die Stadt
Zürich, wasser in selbigem, und solyan zu jagt
n^o 11, wess Aufstand mit dem Zürcher, b^ondlich
des Krieg von Nottwegen und geschickel w^oden

1440. et^o 1440 abtr Cister mit Österreich zu setzen
Zürich in der Stadt, da dann ein großer Antheil der
Zürcher wurden, in Nottwegen zwischen Österreich und
Zürich, sie ein unser Herrschaft wolt, so daz
in einem Gelligen mit dem Nottwegen, so daz
d^o was Gelligen der Herrschaft zu Coppenz Nottwegen,
und dem Zürcher die Herrschaft Nottwegen
des Nottwegen mit, Marggraf Wilhelm in der Herrschaft
Haupt zu bezahlung seiner selbst aignen, Gelligen,
die se zu Zürich in Österreich, die se, w^o w^o se
die Zürcher zu Kloppeim in Nottwegen, die
Österreich in der Stadt, ein 1000. Tag mit der,

Regal der Reichslosgung in perpetuum, In welchem
 die Closter nie revers von sich gegeben, welche Dabid
 aus dem Jahr, aus dem Grauzer Hofnung. A. 1440.
 A. 1441. hat Marggraf Wilhelm die Vergrößerung
 seiner Landt und Grauz der Grauzschafft Veltlin
 und Lutenberg aus offener Grauz Pennheim, sein
 Bruder Johann, Rudolphen, und Hugen, so viel
 Münder, so viel waren, zu Landt Grauz Hanser
 von dem Berg, die so sind zu einem Vogt Mann
 Thronadant, abgetretten und abgetragen, Landt
 die Landt und Grauzschafft, welche mit Hiltz
 Julidau von Hild, ausgekauft Hiltz, Herr
 M. Rudolphen so. Herr Hiltz, besetzt hat, was
 die bester wieder ausgebracht werden, wüßten,
 und ob die Hiltz von solch Zeit aus Hiltz Jahr
 gelobt, so hat die Hiltz die Landt und Vergrößerung
 so viel weiter ausgekauft, Landt und Hiltz.
 Herr Mispant, so hat, welche die die Hiltz
 Landt, und die Hiltz und Hiltz Landt
 soll so Landt Herr Hiltz, von Hiltz.
 Hiltz: zu Hiltz Hiltz und Landt
 Hiltz, und sind Hiltz Hiltz, und Hiltz,
 andern die Hiltz, und Hiltz, so die Landt

Das Abbt zu Bronweydenberg wach die Abbt
In selbts aus dem Hof in dem so sie hat begeben
Noll Grundstund, und das die Burger In selbts
ihnen abt einen Grundstund, das sie zu
und und Guldigung zu Cristen pfuldig steyn,
cayabra hat, auf Jorden, und der Lehen, an
Kall Ruff Kay: und der Tauff durch Jar Marz
groß Wilhelm etc. 1442. uf freitag Morqua,
rentig Jan Jar Hgnd, auf dem man si
mit dem Dischman gung aus angeseit,
worsan, was stark, und angeseit, worts ist,
In selbts, das die Abbt zu Bronweydenberg
und Guldigung der Tauff durch Jar Hgnd, und
der Tauff durch Jar Hgnd, und Guldigung, in
Kaiserlich Macht haben zu Konstantin, nach
Glaub und Guldigung, die ist durch den
J. 4. Tauff, was einen Tauff durch Jar Hgnd und
Kaiserlich, bis auf den andern, und dieser ist
walsige der Grund, den Tauff durch Jar Hgnd,
nach geschehen haben, den Abbt zu Cist, was sie
auf dem Tauff durch Jar Hgnd, und auf dem Hof Kay.
In selbts Instrumenten, so dat ist, was

burg den Samstag nach Bartholomai ausgezogen,
 selbst mit mehreren zu rufen, welche nachfolgend
 besetzt, Es nachfolgte. 1469 gytro rbrd, mit seiner Ge-
 waltigen Poeten Elisabetha, Dorothea von Mond,
 fort, hat es ruzung² olganzelt² brda² d'far, und eine
 Tochter Ursula, welche H. Jacob Dreyßpau, Sohn
 Herr von Waldburg, der Guelde, Wilhelms zuwand,
 Trauung² worden.

Cap. XVI.

Herr Marggraf Rudolph, Wilhelm Sohn.
 Derselbe Marggraf Rudolph zu seiner Jugend
 zuwand, ruzung² es aber ruzung² brda² Marg-
 graf Eugen, welche aber bald hernach ledig
 von sich gab die Vergrüßung aber Völkler und
 Guseberg aus der Offenburg Sennheim von
 Graf Hans von Sponberg, seiner Vetter
 und Vogt ward, der ihm zu gleich aus der Fron
 gegen Baden weylet, samt allen ruzung² und zu
 gehörigen, eigentümlich gebracht, und Abt
 gbrd² 1474. Dasselbe Jahr Marggraf
 Rudolph das Brandenburgische Reich aus
 in seiner V�d² gbrd², und sich aus Fron

zu Badenweiler geseht hat;
Ao. 1447. hat so zu Dornheim, welche Stadt so noch
zur heiligen Zeit offhandt^{er} was von der freyheit
in Osterreich in Gaudra hatte die Ordnung
in Forst und Pflanz gemacht.

Ao. 1451. ward die von seinem Vatter Herr
Marggrafen Wilhelm, der Hertzog von
und Hauptmann sein von Habsburg, Schoeran
und Totenau, welche die Osterreich offhandt,
Nacht war, und Marggraf Wilhelm, der
dasin sehr besetzt, auch Abtrug und
getroffen,

Ao. 1452. hat Marggraf Rudolph mit seiner
Friedrich zu seiner Pflanzung auch von, der
vorgau sein der Abtrug aller seiner Privilegia und
in Osterreich, auch die jage und vogte Macht
zu Forst confirmirt hat. Der Abtrug hat der
Friedrich in jage 1457. Die Oestion und Abtrug
gab der Caad und Caad, so sein von seinem
Vatter Marggraf Wilhelm in Ao. 1441,
bestätigt auch confirmirt und bestetigt, und
wird in selbigen jage Graf Hans von Frey
burg der Abtrug seiner Oestion und Pflanz

gehorbid, hat Er Von Inusselby die Graffschafft
Welchen Neuenburg zu überkommen.

Et. 1458. wardan zwischend Marggraff Rudolph
Von Sargbrun, und Bischoff Johan zu Basel, der Bistum
und Graueyn, so sie beyen In der Graffschafft
Kulliken, Aechen und Ellenzgau mit einander
hatten darff gute handlung hiengehoert und Verbrung.

Et. 1460. Erbt Marggraff Rudolf und Hein-
rich Kiecher sinen Esu Vister zu Esu oder Mann,
Christ zu Kottalen Holten, Janen, peter Feig
sin Auwald war.

Et. 1464. Daufft Er Von Inu Clapre St. Gorgen
uff Inu Siglenzwald zieru hofen, nien zu Kems
und Inu andren zu Blansingen. Erbt

Et. 1468. Erbt Er Carl Von Burgund, wider In
Siglenz anricht, so Marggraff Rudolff so
In zu mal die Graffschafft der Graff Neuenburg
aus in hatten still, zieru sig Neutral, und zieru
Lordan Hilen so auch und neigbarlich, In Inu
Er auch Von Erbt Carl Von Burgund sigiff
Salva Guardian für siner Brudt und Ruch den
Rouen, zur selbigen Zeit wofuf; Et. 1469. Erbt
Marggraff Carl zu Baden, wofuf siner Vetter

Herzog Sigmunden von Österreich in dem Lande
zu Neuburg am Rhein, Herzog der Burgundigen
Landen, dazu alle andere Österreich gesessene
laten Meßler, Grafen, Herren, Ritters und Pathe
im Reich, Sauberg und im Reichswald und
im Spessart beschieden worden. So werden
in dem Reich oder der Landen der Land
der Marggrafen von Hohenberg, wie auch der
Freiherrn von Hohenberg, Sulzenberg und Baden,
Herren werden mit einem Woll im geringen
nicht gewahrt, dem Kaiser, wann Österreich
einige Superiorität, oder Ausübung zu solchem
Herzogtum, Landen, gelobt, gethan, gelobt o
werden versprochen haben.

Im Jahr 1475 hat Marggraf Rudolf sich mit dem
Cartusener Mönchen zu Basel, Herzog der Pfälzer
Rhein, im Reich die Gallbach Hof zu Ermating
Ungelugan, und 8 Ritters von dem Reich
Hof veräußert, der gleichen die Hof, von Bern,
wels die Hof zu gut zu besticken und off,
sicken abgeloßt

Im Jahr 1476. Von dem Hof zu Bern, Hof Philippum
mit einem Pfälzer von Saphoia, Maria zu

auch, gab Inustler zu besetzen die Großschiff
 Badenweiler, des so sich Philippus Maria,
 Marggrafen von Hagenberg, und Franz zu Baden,
 Könige von Sizilien hat, da selbigen Jahr als
 Herzog Carl von Burgund über und über
 zu Buzonzer Burgeln, besetzt Marggraf
 Rudolf von Hagenberg zu besetzung seiner
 Grafschaft Nellenburg als König,
 Holst, zählte sich auch mit Inu Buzonzer
 ungerlich und freundlich, dass er sein Inu
 von Sabert seinen was, und Proviant für
 die Vold Ursachet, nach dem auch Herzog
 Carl von Burgund im folgenden 1477. Jahr
 vor Nanci erschlagen worden, warit bald
 im andern Jahr Franz, Marggraf Ru-
 dolf von Hagenberg, rath: von Herzog Sigmund
 von Österreich, Graugro von Königin Tri-
 derechen selbst zu gemacht, und rathlich
 an die Burgeln, sein Brief, Documenta, und
 Grafschaft über die Großschiff, Buzonzer
 worden zu ediren und auf zu legen, daraber
 sich aber M. Rudolf zu dem Herzog von Buzonzer,

und Erben, die zu dem heiligen Bruders Maria
 de Venna no zuegen, alle ihre Land und
 Herrschaft in gulten Friede, und wohlstand
 zu erhalten Cap. XVII.

Von Philippo Marggraven von Hochberg
 dem Erzen Fürsten Maximilian Körteligen Erbe!
 Marggraf Philipp In einigmal alle seine
 Halbtow Marggraf Rudolph Hof: Woltsauer
 Graf, und Herrschaffan, nunmehr in Holligen
 Regiment aus seiner Halbtow Hof: Reich, zue
 sein Hofhaltung unterworf zu Wolch Ne
 enburg, und dann solten, in die Herrschafft
 Land, sondern die doppelte durch besetzt Land,
 Hof und Aul: Lauffen regiren, Am 14 87. Jul 4
 In als ein stand die Kaiser: Kaiser, der Kaiser 4
 Aul: und Kaiser von sein Herrschafft 4
 Land abgerichtet, ist auch darinnen Kaiser 4
 Kaiser Friedrich gütlich worden.

Am 1490. haben Marggraf Philipp zu Hochberg
 seinen und Marggraf Christoph zu Baden,
 aus dem Erb: Reich, Halbtow, in Betrachtung
 des in dem Reich: Saumen und Herrschaft

4 1495 haben beide Herzog Marggraf Christoph
4 und Marggraf Philipp. In dem tomiß, daz
4 Friedericum 3. und auch in salben Reich, sam
4 daz und Successorem an daz, daz pro Maxi
4 miliarum ab tomiß daz daz, und zu daz
4 auch daz daz zu daz pro confirmatione
4 igor, zu daz salben daz daz daz
4 in daz daz daz daz daz daz
4 daz und daz, ob auch daz daz daz
4 miliarum Marggraf Philipp, in daz
4 1495 daz daz, so daz, zu daz,
4 1495 daz. daz daz daz, In dem daz
4 daz daz daz zu daz, all daz daz in daz
4 daz, zu daz daz, so daz daz con
4 firmation, daz daz Marggraf Philipp
4 auch in daz daz daz daz daz
4 daz, all daz in daz. daz daz
4 Maximiliano, ab daz daz: in daz daz
4 daz daz daz daz, daz daz daz daz
4 daz in daz daz daz. 18. Aug. 1499. daz
4 und daz daz, daz daz daz daz
4 Maximilianus In dem daz daz zu daz

unv. folgand. Nun der bezaltungt reis gesch, und
 goodort hat, fast; wanno iun, oder iun, fobry
 di Astroniff besuch, wofur: das d'ilep 4. d'ilep
 und Wallau d'ilep, so selbige an Marggraff
 Christopher zu Baden, oder iun, fobry, fand,
 Louman, und Now Jaru reunglaugnd synd wond,
 zu igau s. der Jarzoz Now Astroniff: fand,
 zu bryngau geschickig synd wunden, das sie selb
 mit 600 guten künigern Pulder, solge Mary
 graff Christopher, oder iun, fobry, an der
 Muez zu Prosburg, zu wofen, gut wofe fobry
 alle, fobry das all und jüglig d'ilep, soll fobry
 fast und Gabell, so Marggraff Philipp.
 iun, fobry, Marggraff Christopher abt,
 gibt, und in iun, fobry: das fobry Astroniff fobry.
 fobry: fobry in fobry fobry, als in fobry
 Ge zuretz fobry und d'ilep, fobry fobry fobry
 melano: fobry fobry und Marggraff, und
 dem fobry Astroniff mit wofen, geschickig, und
 alle andrer Obeydnt, wofen fobry fobry
 und Gabell so in dem fobry fobry fobry

3 rauhste Lande mit Vorzug zu liegen gegesam
3 und dienstbar zu sein.

Als nun aber Marggraf Christoph zu Baden
auf Oberrhein, Marggraf Philippen ofar Mann
Cusa Sohn, in Salzb. Herzogthum verlegt, und in
bes. in Salzb. verlegt, und verlegt, das es des
Hollers und Kallan gezogen, hies Oberrhein,
Cofan, die Herzogthum auf dem Haupt Oberrhein
in Auenberg unterworfen, das in dem
die Unterthanen sich unter Oberrhein dienstbar
nicht ergaben wollen, das Jahr so sich wider die
Oberrhein Hochzeit begeben, und ist die große
große Feindschaft eingezogen, zwischen beiden in einem
mit Blut geschmiedet worden, das Oberrhein
Oberrhein und baden. Solche allbereit aber für
Zuend und was Jahr so verlegt, und was fand,
zu dem andern Oberrhein Oberrhein Oberrhein zu
gezogen Zuend und baden, so was so.
Im 1503. im Septemb. ist Marggraf Philipp
von Hagenberg der Erste Oberrhein und
Katholischer Land ofar Maulsch Leib Sohn

In dem Neustadter, hantw. l. p. n. u. n. i. n. i. g. a. D. o. k. t. o. r.
 w. e. l. c. h. d. i. e. G. r. a. f. f. a. c. h. t. B. e. f. e. l. h. N. e. u. e. n. b. u. r. g. P. G. e.
 o. r. g. e. n. u. n. d. F. r. a. n. z. C. o. e. n. f. e. s. y. n. o. b. i. l. d. i. e. G. r. a. f. f. a. c. h. t.
 T. o. t. t. a. l. u. S. e. s. e. n. b. r. o. u. g. u. n. d. B. a. d. e. n. b. u. r. g. l. e. r. a. b. e. r. F. r. a. n. z.
 M. a. r. g. g. r. a. f. t. C. h. r. i. s. t. o. p. h. e. r. z. u. L. a. n. d. e. n. H. e. r. z. o. g. v. o. n.
 g. r. a. f. f. a. c. h. t. f. o. b. p. a. c. t. e. n. z. u. u. n. d. a. u. g. s. t. a. l. t. e. n. d. r. o.
 f. u. g. a. u. f. a. l. s. b. a. l. d. I. n. s. t. r. u. m. e. n. t. i. m. p. a. t. r. o. n. i. c. i. s. i. n. f. o. r. t. e. i. m.
 p. a. t. r. o. c. i. n. i. t. i. s. u. n. d. H. o. u. d. r. e. g. e. s. a. m. t. l. i. c. h. t. U. n. t. e. r. s. t. a. n. t.
 a. l. l. e. r. I. n. g. e. r. G. r. a. f. f. a. c. h. t. z. u. n. i. e. r. e. G. r. a. f. f. a. c. h. t. u. n. d. l. a. n. d.
 f. u. r. s. t. e. n. w. i. l. l. i. g. l. i. c. h. a. u. g. n. a. m. e. n. t. u. m. w. o. r. t. e. n. i. s. t. z. u. d. i. e. n.
 f. u. d. e. n. a. u. f. d. i. e. G. r. a. f. f. a. c. h. t. a. u. f. d. i. e. M. a. r. g. g. r. a. f. t.
 P. h. i. l. i. p. p. e. n. G. r. a. f. f. a. c. h. t. u. n. d. d. i. e. S. e. l. e. c. t. i. o. n. e. n.
 a. l. s. b. a. l. d. e. n. i. n. H. e. r. z. o. g. e. n. u. n. d. g. r. a. f. f. a. c. h. t. e. n. u. n. d. f. u. r.
 G. r. a. f. f. a. c. h. t. M. a. r. g. g. r. a. f. t. C. h. r. i. s. t. o. p. h. e. r. b. e. z. u. g. e. b. e. n. d. a. z.
 u. n. d. a. u. f. s. t. e. n. a. u. d. e. n. d. i. e. a. u. f. d. i. e. G. r. a. f. f. a. c. h. t.
 g. r. a. f. f. a. c. h. t. a. u. t. o. r. i. t. a. t. e. n. b. i. s. M. a. r. g. g. r. a. f. t. C. h. r. i. s. t. o. p. h.
 H. a. u. n. t. v. o. n. i. n. d. e. n. H. a. n. d. e. n. M. a. r. g. g. r. a. f. t.
 P. h. i. l. i. p. p. e. n. H. i. l. l. e. r. a. b. e. r. f. a. l. t. a. u. f. a. l. l. i. g. e. n. d. i. e. G. r. a. f. f. a. c. h. t.
 f. u. g. a. u. f. a. n. s. l. i. c. h. t. d. i. e. G. r. a. f. f. a. c. h. t. f. u. r. d. e. a. u. g. n. a. m. e. n. t. u. m.
 b. i. n. d. e. n. S. e. l. e. c. t. i. o. n. e. n. u. n. d. H. a. n. d. e. n. M. a. r. g. g. r. a. f. t.
 C. h. r. i. s. t. o. p. h. e. r. a. b. e. r. f. a. l. t. a. u. f. d. e. f. a. c. t. o. i. n. d. i. e. G. r. a. f. f. a. c. h. t.
 n. i. e. m. a. n. d. e. n. f. u. r. a. u. f. d. i. e. G. r. a. f. f. a. c. h. t. d. i. e. G. r. a. f. f. a. c. h. t.

Das andere Buch.

Von den Marggrafen zu Baden, wie die
Marggrafen, Grafen, Herzogen, Euseenberg, Pöhl,
und Baden vngleich in zeit und ort
haben. Cap: I

Von Marggraf Bernhard zu Baden,
Königlichen Rathen von der Marggrauen zu Baden
und von Herzogen, und vngleich vngleich
Ort und ort grundel worden, und aller dinst
im Fürstentum gezeilt Graff, Herzog, Land
und Graf an dem Baden, die Marggrauen
zu Baden, das hat und ist. pacta hant
des vngleich Narrationis Series, das man
wird auch von der Marggrauen zu Baden
als ist die Fürstentum Baden in dem
vngleich gezeilt, und wird Marggraf Bern
hard zu Baden die vngleich Kapitel
im Jahr Christi 1415 die vngleich
gismundi, die Marggrafen Grafen
ausig gezeilt, als wird man die vngleich
die Fürstentum Baden gezeilt gatten, als

Seer von Inu selbste die Ost der Crayburg zu
 wass worden; die hie mit dem Marggrafen Bern
 Karsten befrist, hat die selbe nach augstaltend
 Tagirung, die Marggrafen schiff heilbring ihu
 angelernt, zu laiden, die uf die hochzeit
 gesandend, uf die gausenend befrist, ab zu
 rickend, die offenstalt, uf die die Markt
 Ort, Fugstalt zueselheim und Altclaren,
 und wort alienal wort, wint zu Crizan, die
 Mauw, und Ofenstalt zu Crayburg, und zu
 ztagung die hochzeit Ofen an zu halt, auf
 die thefallend Ofen zu Alagan, und selbige
 wa auf die hie zoll, zu Wipstorgl der die
 privilegirt kauft Ofen, mit fup die zu zist
 hie von die Markung an Sporsigau zu bas
 zow auf gausenend Ueberstaur, zu zstorden
 auf andern wof die Marggrafen schiff hoch
 zow zstorden, wass und Privilegia, so die
 die thestordung hochzeit Marggrafen z conig
 frucht ab gausenend, wistom und fup

Laus zu practicieren, und in Übung zu bringen,
Wissbegierde mit Innehalten in Fortsetzung,
Fortsetzung, Fortsetzung, Fortsetzung und Fortsetzung,
als der selbe Actus der Nutzung, Feltz, und
aufzufassen woltz, in Wirtz, Wiltz, und Miltz,
ständlich geschaw, die neulich in einer, ofen,
Reich aufgabergaw, als das gemachte Welt,
mit isten handt, Wirtz, und Wiltz, wir auch offener
Brast, und wie ergaw, Hirtz, Gurtz, mit
Hirtz, Brast, Wiltz, und Feltz, so C.

1424.

1424. Das freundlich abzugeben, abließ, Ocht
neuefunden und Müllberg, Ocht, und
altes auf mit Diltz, Wirtz, und Wiltz,
freundliche Gewert, alle Wirtz, und Wiltz,
Wirtz, und Wiltz, zu setzen. bis das Wirtz, und Wiltz,
alle Gurtz, und Wirtz, so ist, so ist,
das zwischen Gurtz, der Müllberg, in Wirtz, in
Wirtz, und Wiltz, zwischen Wirtz, und Wiltz,
Wirtz, und Wiltz, das zwischen Gurtz, und Wiltz,
Wirtz, und Wiltz, so ist, so ist, Wirtz, und Wiltz,
Wirtz, und Wiltz, Wirtz, und Wiltz, Wirtz, und Wiltz,

an der Roderer Herrschaft worden, von Inspruck,
aber an der Gölau von Pauffenberg Jung Hainz
ratz Kommissar ist; von Burckhard Hainzle von
Pauffenberg mit 1560. f. widerum zu der Marg
graffschaft Hainzberg gelöst, die widerum wider
der Hainzberg, welche so wenig Jahr zu vor, aus
Lanemans von Holsbaugheim und Ottmans
von Ampringen Offhandgraff gelöst, seiner
Mutter Marggraff Wilhelms von Hainzberg
Herr zu Hainz, auf so vor dem 800.
Hainzberg.

Anno 1438. hat so sich aus Herzog Reinold von
Ursprung ein Crecht von Hainzberg Gräfin
Frau Anna Usenberg Tochter der Kaiserin
Brockingen. Kingen und Bischoffingen auf der Markt und
Bischoffingen. Hainzberg Hainzberg, so so weiter
Herzog so ist Ort, die Abhaltung in Hainz und
Kingen, so ist weiter Bischoffingen und Hainzberg
und Hainzberg, aber die Hainzberg wider an der Marg
graffschaft Hainzberg.
Anno 1470. hat so die Hainzberg zu Hainzberg

sein Hofe Ao. 1453. In dem Regiment hundert,
wofür in selbigem Jahr Konrad Crutmann
zu Gersberg zu wigen How Landeck und
Ganz Felz, beide, in Gemeinshaft seiner
Hof zu Mundingen, der seiner Hof Hof
gruacht, zu manulcheu Kolofen.

Ao 1454. hat so mit Braut Cunrad von Tübingen,
nein ander Ordnung über die werlt die Pfünz,
Allmend gruacht, darinnen byrger, wie er mit
byrgzünig, Bedienung, und byrggang byrger Mal,
Gruocher, ygeret, und wie die Urtel yspracht hat,
der selb,

Königschaft
Käusen.

Ao 1455 hat so der Herr Hans Felz an dem obren
Theil der Königschaft Käusen Jörg Herffle und
an dem unteren Jörg Herffle, samt Jörgen
Hofman, das er nicht zu verbauf, so auch zu
Kaisersvil byrgen und 1000 Rheinische Gold,
Gulden und 530. C. Rappen sigelfüch verhandelt.

Nimburg
Harden.

Ao. 1456. hat so die Herr Nimburg, wofür Ao.
1407. von dem Bischof zu Strasburg gegründet, Herr
Cagale zu der Marggrafen Hof byrgen, in der

Von Waffan Gauden zu ständig was, wider auch in
 die Hand, Pfundung und auch in der Abreißung
 zu Erlangen und zu H. Hofen, Saumburg, wie
 auch von der Burgundischen Reich, Herzog Margg,
 Graf Carl zu Courten, in dessen Herzogt. Sigmund
 zu Österreich in dem Landtag, zu Neuenburg am
 11ten August, hat, wie oben unter Margg Grafen
 Dolphen von Helfen Cap. 16. nicht wider das
 auslegung geschah, und hielte in demselben
 Reich Herzog Wilhelm und Schmar Mann von Cap.
 polstein, gebürtlich, von Herzog Margg Graf
 die begehrt worden, hat so sich in folgenden
 1491 mit seiner Frau Margg, und für
 die weltlichen Thron, die Grundstücke am
 Gles und Stadt Gemar eigentümlich abgetheilt,
 und übergeben, jedoch die Öffnung jedes Jahr
 Hochzeit, Verheiratung, das die Herzog von Sappold
 seine diese Öffnung mit 1000. auf ablassen
 möge. Und auf diese Zeit verordnete Herzog Gemar
 von der Margg Grafen an der Herzog von
 Sappolden Kommen, Herzog Margg Graf Carl
 haben seine Zientolden zu dem weltlichen Hofe

Gemar.

der Marggrafschaft Hohenlohe aus Zeitlang in ein
großes Gneisfelsgebirge, das sich
in der folgenden Capitelung befindet.

Cap: 4.

Von Herrn Christoph und Albrecht, Erbprinzen
des Marggrafen zu Baden.

Es sind seit dem Jahr 1700 Marggraf Christoph
zu, so und in der Hohenlohe gebunden;
der Herr von Hohenlohe und Carl Maximilian
als Herr von Hohenlohe, und im Jahr 1701. unter
Herrn Endingen, wegen der Zeit der Zeit, auf seiner
Kutschhaus zu Hohenlohe und Hohenlohe, Hohenlohe
zu und Hohenlohe auf der Zeit der Zeit.
Im Jahr 1702. hat er einen Hohenlohe Hohenlohe

Kutschhaus.

Von Hohenlohe von Hohenlohe von Hohenlohe und Hohenlohe
Hohenlohe mit Hohenlohe Marggraf Albrechten, Hohenlohe
Hohenlohe Hohenlohe und Hohenlohe Hohenlohe, da Hohenlohe Marggraf
Albrecht zu Hohenlohe Hohenlohe Hohenlohe Hohenlohe
Hohenlohe Hohenlohe, und Hohenlohe Hohenlohe Hohenlohe
im Jahr zu Hohenlohe, auf Hohenlohe in Hohenlohe, M.
Christophen nie Hohenlohe, das ist Hohenlohe Hohenlohe
Albrechten zu Hohenlohe Hohenlohe Hohenlohe Hohenlohe
Hohenlohe und Hohenlohe Hohenlohe Hohenlohe, auf Hohenlohe
Hohenlohe ist;

Der Graf von Marggraf Albrecht seiner Pflichten wegen
 hat die Innehalten zu Weibsbau, als Balthasar, und
 noch in Altdorf ganz neu fuders jünger: Mainz, Biele zu
 Besetzung, von dem die Frau von Wassenberg
 zugehörig, und dem Herzog Reinold von Wappling
 der Adel worden, jedoch, wieder auch die Marggrafen
 fast gänzlich, zugehörig in die 1495 die Pfand
 fast Ober Borsheim in Elsas geyndt der Lanna
 Gredt, darinnen sie sich Wappling war, Graf Waller
 Grafen von Hiesheim, übergeben, zugehörig aber
 von Adernhardten von Koppensbach neue Pfand
 an dem Dorf Tutschfelden + Lauff, und Anno Tuschfeld.
 1498. noch ein selb fuders Mainz zu Besetzung,
 so Conrad Schnervelin von Reuzenau Pfand
 wird ein Letzt, an sich gänzlich.

So hat auch Marggraf Albrecht in der Pfand
 Tage Herzog Sigmunden von Österreich zugehörig
 Gredt gänzlich, zugehörig fuders die Pfand fast
 Herzog Pfand fast zugehörig, und der Pfand
 Pfand fast mit 1500. jährlicher Besetzung
 Herzog, worden ist aber Graf von fuders
 Sigmunden fuders von Bruck in Pfand, fuders

So mit Herzog Friedrichen, zu Fürstlichen Fürst
 Josant Maximiliani, der Königs König, gezogen,
 mit neuem Offizial als geschickter Warden, der sich da
 von geschickter; und weil es noch in der Fürstlich
 geschickter, der sich sein Geschick Liebesgaben etc.,
 Casan, als nicht seiner Credit und Credit, seiner
 Bruder Marggraf Christoph rathlich zu geschickter,
 auch die Offizialität der Geschickter Joseph
 von Herzog Sigmund zu Österreich wider ab
 geschickter worden,

Tuchberg

Kaufman und Marggraf Christoph die Margg
 grafenschaft Joseph von wider aus sich bekommen,
 hat sie die abgekauft für die Königs Tuchberg
 die Friedrichen und Peterche, von Kuppenbach
 auch verkauft, und als die ganze Zeit, an die
 Marggrafenschaft gebracht, so geschickter etc. 1490.

Mündingen

Im Jahr zu Nov aber hatten Antoni und Christian
 von Landeck, Ambrosius, so Bischof und Bischof
 zu Landeck in der Marggrafenschaft Joseph von
 geschickter, geschickter, von dem Marggraf Christoph
 die Hof Mündingen, so sich von ihm zu neuem
 Offizial Casan hatten, abgekauft, zu geschickter geben

Landeck

die die Bischof Landeck zu neuem Offizial, die geschickter

auf die selbe Qualität von Marggrafen Christoph zu
Cöln neu eingewandert,

Im Jahr Marggrafen Christoph mit Marggrafen
Philipp von Hachberg, die Johanneungenthalen
oben waldung gesessen, ist gerichtet, und von Marg-
grafen Philipp, d. d. 1503. gesessen, nach der
selben die Obergräflichen Lande stollig ange-
worsen, das auch die Unterräume also groß fast
inbegriffen gut billig auf und angestrichen, und in
5000 Mann stark in eigener Weid ein Tannschlag
die Lob zuerdigung geordnet haben.

Huldigung

Wieweil dem Lande der Marggrafen zu Baden
in Oberrhein und westlicher Wundau, als fast
bei der fünf Haupten, Oberrhein und Baden, nicht
1505 wegen der Eysen und Oberrhein
Landen im schriftl. Bündnis und Vereinigung auf-
geordnet, die selbe Landen in Frieden und Ordnung
gefragt niemand mit Gütern, Tath und Hab, einbringen
zu zinsen, und witten lassen sollen;

Grundbesitz

Im Jahr Marggrafen Christoph die Josef von Heidenbach
delfingen mit dem Heidenbach und nicht Hildau
dem Joseph Fabringen, mit allen, Tath und Grund
bey demselben, von Balthasar von Blumenfeld

zum Marggrafen stall Jungbrunn bawlt, auß freyheit
in diesem Jahr 1511. außbarliche begundt worden
Ihr Großmutter Kollat zu wissem Marggrafen
Stöcken zu Baden, und Frau Christophen, die
Frau zu Basel ist Geltrudt, dard Frau Christi
Stöckel Wilhelmen die Frau zu Carasburg
guth. Marggrafen und Jungbrunn,
Im 1510. Jahr Marggraf Christoph alt zins
und Gefall, was die Capte Edelhausen in der
Graffschaft Baden weiler, als Frau zu Bittlingen,
Kottlingen, Zünzlingen ober und niederweiler Bittlingen,
mullheim Megisheim, Hingen, Neudorf und
Heldberg gezeilt, und 1400. auf zu dard.

Cap 5

Von Herrn Frsten, Marggrafen zu
Baden und Freyburg.

Der weil der Marggraf Christoph, Retzt und alt,
1444 zu fallen gelbt, ist die Regierung abgelauffen,
und selbige hienau durch den walt, Bernhard
Phillippen und Frsten, was nach dem Marggrafen
Frsten, die Regierung der Graffschaft Baden, an
Christen worden; als hat der selbe Großmutter, Frau
die Marggrafen Christoph gelbt, als ein Curator
aus der Zeit abt, und wile sie zu in Christen
Kontrollen die Regierung zugewilt, worden, als ein

Staufer Herr und Caesars admirant Andre,
gibt, das vorgau zu Sulzberg, dasu er ein Hof
haus gebauet, Popsfallu.

Im 1517 hat Marggraff Ernst allein zins und Offalt
in Vorstagsal von Bastian von Landeck + Rauff
Im 1521 und 1528. ist aus Hoff und zu Hoff die Hoff
zu Basel die Reformation, die Caesars Sulzberg
Herr Marggraff, Ersten Kongressen, und die
Kaiser vorgau argelich vor und und alle Haupt,
Jahre die Closter neuw wech. abgestalt, Ergru
die Verwaltung die Closter neuw wech. gestalt
abgestalt worden, in vorgau stand es auch bis
auf diesen Tag wech. ist; die Hoff ein Herr
Marggraff Ernst hat sein Regierung, Sulzberg
Siedlich und Abgang. gehalten, das die Hoff
auf von seiner Unterthanen gelobt worden, das
so das Hof die Haupt Offalt, Hof die Offalt.
Regierung zu Sulzberg, vorgau die Hoff ab
die Closter St. Peter auf dem Berg, das die Hoff
Landeck aus der Hoff Herringen und Hauptall Kondringen,
Herr Mullhausen vorgau, die Hoff die Hoff, Landeck.
das es alle Hoff die Hoff gehalten, das zu seiner
Offalt. die Hoff und die Hoff vorgau worden,
das die Hoff ab das Hoff die Hoff mit Hoff.

Bretten thall.
Sulzberger,
Closter.

Tagen zu frohen, winterliche, sieh auch Befehl auch
Anweisung von hiesiger Befugnisse und nicht abgesehen
Casus. Act

Am 1525. In hiesiger der allgerneinlich bekannten, Ort,
zug und Befugnisse sieh auch in dem Befugnisse
auch zu finden, und selbigen Unterthanen sieh in der
Maffan Befugnisse, hat H. Marggraf Ernst, Herzog zu
und hiesiger Befugnisse hiesiger Marggraf Philippens
zu hiesiger, dass auch hiesiger Befugnisse, dass nicht ohne
Hiesiger Befugnisse, auch der hiesiger Befugnisse hiesiger
Befugnisse auch in dem Befugnisse, die übrigen Befugnisse
aber in hiesiger Befugnisse Befugnisse und Befugnisse
Befugnisse, und auch hiesiger Befugnisse hiesiger Befugnisse
Befugnisse Befugnisse hiesiger Befugnisse Befugnisse
Befugnisse, wie wohl Marggraf Ernst in dem, das
Befugnisse Befugnisse Befugnisse und Befugnisse Befugnisse
Befugnisse und Befugnisse Befugnisse Befugnisse, die hiesiger
Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse.

Am 1530 hat Marggraf Ernst hiesiger Befugnisse
Befugnisse zu Befugnisse, so die Befugnisse Befugnisse
der Marggraf Befugnisse Befugnisse zu Befugnisse Befugnisse
Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse. H. Antonien von
Befugnisse, der Befugnisse, dass zu Befugnisse Befugnisse Befugnisse
Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse Befugnisse

11
seiner Erbschaft und tritt an die Hand der Landeck
und die darzu gehörige Mühl über und überträgt
und cedirt.

Am 1534. wie auch zu vorher Am 1537. hat Er sich mit
Bürgermeistern und Rath der ^{Stadt} Basel, wegen der Hofen
und Mordern Grub zu Klein Müringen, zum Neuen
Haus des Joost Rieber und anderer wegen unglücklich
Anstaltungen, Verweigerung der Kaufschillinge
Anstaltungen, Formeln, und unglücklich Verlegung.

Die Landeck hat Er sich Am 1536. mit Christoph Landeck
und wegen des Joost Konrigen aus der Stadt
Basel, das sein fünf Quadranten der Hand
besitzt des Konrigen mit allem seinem Inhaber, Kondingen 113,
Johannessen Kaufmann wegen des absoluten Verkaufes, Kauf
cedirt und übertragen hat. In dem Jahr hat der
Konrigen ganz und gar vertrieben an die Marggrafen
Hofen übertragen worden.

Am 1541. hat Er sich fünf Quadranten der Hand
des Joost Konrigen Kaufmann ^{und} 12000, von dem Konrigen Kaufmann
Hilff und Verkauf, so Kauf, und also der ganze
Joost aus der Marggrafen Hofen übertragen.

Am 1542. hat Er die Hauptnichtigkeit, die Hofen der
Marggrafen Hofen übertragen zu der Hofen und Inhaber
zu Delhausen, in der Hofen, in der Hofen und
Hofen übertragen worden, Am 1545. hat Er sich fünf Quadranten

Quadrant Neue Obbl und Convent zu Ethenheim münden
neue Phil an dem Zagandau, samt dem Kirgnaß zu
zu Tenningen und 500 f. auf Wirtelstung des Pauli
Alle diese Zeit habe die Andonier Obblut, oder Bittel
Moung des Closters Gimburg, von da sie sich weg
Kloster zu bewegen zu kommen, solches Closter ob
geleitet worden, das gemeine bauer wasser
weg zu dem grobsteinen Obbl ist groß: Evangelig
ist, nicht viel weiter gelehrt, das ist Closter weg und
auch Wolpau, das ist das selbe, das ist die
jung und fundation auch weiter und an die Meran
graffschaft Lomau, und in folgenden Jahren ein
Viertel dazu erworben worden ist;

Am 1548. August die Wichtigkeit, zu dem Herrn
Marggrafen Ernsten, und dem Obbl zu St. Blasii
wegen gemeiner Obbl Hofsteden und Kellern
in der Grobheit des Obbl sich gehalten, auf dem
ersten Tag zu Offenburg Verhandelt, und wie es
Zufließen in neuen oder andern gehalten, vor
den, in dem Vertrag gemacht.

Am 1553. ist Herr Marggraf Ernst, auf dem
Land: Obbl, und was originel, gelehrt, ob zwar
1550 fast: Bunden in dem Land und Herr

der Offnung und Bräutig, Algodart, in der
1560 1561. und 1562. zu Nullyardt, Hoffzimm
Basel und Künneburg, unsterblich Königl.
und Fürstlich worden;

der 1565. hat Herr Marggraf Carl Carl Fürst
der Bischof, und 3. hat in der Reichenbach
Brechtahl auf einem Wald in der Dillse gemacht, aber in
Brechtahl gelegen, von Herrn Antonio von
Paußen, Fürst von, eignat zum an die Marg
fürsthaft verkauft.

Alte sagend in nebigen jagd, die stadt wegen
der halsches bau, und alliger bürger ge fäng
für jagd, zwischau Herr Marggraf Carl und
der welt für jagd auf unter grundung der ja,
kannter nicht in gute vertrag und Königl. wend
der auf der bischof zu Dyrer, als nach der list
zwischen der fürst: Fürst, Offnung und
Bardaw. in sime, die Caude fürst Ob rigent, aber
die fürsthaft Volkle, Lusenberg, Bardaw lert
welsch die hals Offnung, nach dem Marggraf
Christoph zu Bard, obgracht Herr Fürst, an
für jagd, Kraft der ob, auch jagd, Maxim

lianische confirmation pretendit, die Urtheile in die
sein jago waite marggraf Baden außgefragt
wese als baldau durch die et pellation au 1567
Lanzhof. Baumers Grouß et zogen worden, die die
Kaiser noch auß händigen tag in richte zangst;

1569. vltro hat hertzog Leonoras de orkans, hertzog
zu Congavilla und Johavilla außfrantreich, ver riu
sob seiner Grossmutter, Frau Johannelle, Herzog:
marggraf Philippssen von Hagenberg soß hiltro,
Ladnuss einigad bröftra auß der hertzoglichen
Tollneu, Suseenberg und Baden wylt, art sui
Grossmutterlich Polayult, hiltro brin zäusnd On,
Prorog und Baden zunging, and hiltro: sauss,
Grouß zu dagnad rest walt et klaryt;

1577. v 23. Martij ist Marggraf Carl, wougen
et 24. jago Friedlich and Ob. rgerich, gepoorbt,
and daz soß, wofman Ernst Friederich,
Jacob and Georg Friederich Zintrolast, soß
hertzog Ludw. Pfaltzgraf beynd Hain, Gungst,
hertzog philipp quädlich, and Pfaltzgraf beynd
Hain, and H. Ludw. hertzog zu Watten Berg
zu Rosmundern Woodust woods, die also hiltro
in wäferndt Noommungst, wofus 1581. und

obgenannten Herzogin von Congoville, zu verleihen,
an die Stelle und Dörfern, welche dieselbe, als
Grafin von Savoyen und Aufseherin an die obgenannte
Herzogin von Savoyen, in der Hofstadt von
Offenburg, in guter Tracht, die Congoville,
in der Stadt und Grafenschaft abgeben mit 225 000. fl.
an die Marggrafen von Baden, und die Dörfer an
Herrn von Strassburg. sine praedictis jus. so aut
Nr. der Maximilianischen confirmation von 1543,
allerdinge zu vernehmen; Herzogin in Anno 1545,
wieviel von der obgenannten Offenburg Marggraf
Ernst Friedrich, und Jacob zu seiner Hofstadt,
die Hofstadt, wie auch die Hofstadt
und die Hofstadt von Baden, aufgeben,
da dann Marggraf Ernst Friedrich die
Marggrafschaft Baden Offenburg, Marg-
graf Jacob die Marggrafschaft
Marggraf Georg Friedrich aber die Hofstadt
Hofstadt, die Hofstadt von Baden,
und Baden die Hofstadt von Baden, sind.

Cap. VII.

Von Herrn marggraf Jacoben J. d. h. L. Nahmes.
 Marggraf Jacob zinet zoff zu Gersberg, da ein Ban
 wasser was Frau Elisabeth, Grafin Stornung
 von Cullenberg Braut, mit demselben in A. 1584.
 zu Tübingen zinet zinet gegeben, die Marggrafschafft
 Gersberg hat sie selbst gehabt, und sein Cammer,
 Gult Amt, wie auch die neue Hof an der
 Prust zinsend, zu Tübingen von dem von Bie
 ninghofen, Bischof von dem Elaw von Radion und
 Baselium sein Capittel nie selbst zins. Auch zu
 Bischofingau ein 600. fl. zu Frunzingen von
 Peter Eberhardten von Rees d. selb, und rebauet
 Erbauung: so auch die Bischof zinsent wird. Seit
 dem Trempisau zoff alle, und allen d. selb,
 Cingand Bülten ein 900. fl. In der Bilsau
 und Tübingen zoff aber für Aucto Vertrag ein 2450
 rebauet: zu Tübingen die Mauracher und die
 Keppenbach die Hofst d. z. Kauf an die Marg
 grafschafft gebracht. So dann für Tübingen, Tübingen,
 und Tübingen die und Gersberg. In die Marg
 Hof zu Gersberg, und die Bilsau in Tübingen,
 und von unum gebaut, und selbst nie Opf.

Für die Welt ja mais yet zogen.

Nach seiner hien Rucht hat so Inu Marschall dem Fran-
 tingen, woyau et selbt, woff gnezzau sint, auch wonda
 acto die zuequagaw Hoofandue, das Nor alts zuehty
 mit Welt die galestome yet stande, No. 1590 mit
 Kalltrastue und soutrabeserue forzhueht, auch die
 salene mit sine do uene bygalt, by bald zuewueg
 In selbten, Jure Johannem Pappum Dr. Theologia
 hoo Brasburg und Dr. Pastorium, Kiddanum die
 religions Gesschue yet haelue anstuehau so sey zur
 Koenig Catholisch religion ge wuend, war auch in
 Altes die Marggraffschafft Holsberg zu reformen,
 zu dem Ende so allen Ewangelischen Officarien
 und Kirchneren Brauelue, zue zogen an die
 Altes zu yisigen Hospitalen Capue, Altes an die
 Jang der Reformation waend so Braue, und stueb
 in wauig zuegen zuewueg, wosau die Reformation
 zueueht yet zuegen, und die Brauelue zuewueg
 zueue, Jure sine Braue Marggraff Ernst Frey-
 derich wuend die zuewueg Officarien zueueht
 wosau sint, mit sine Gewalt hat so zueueht
 zueueht Fraulue, et nam, wosue Kuechliche zueueht
 Altes die von Waldeck Altes wueht wosue, und

Jacobe, auß einem Tode und Nachkumum Ernst Jacoben
so bald, und auch in der Kindheit gestorben, mit dem
die Marggraffschaft Hainberg, auf seiner Bruders, Marg-
graft Ernst Friderich und Georg Friderichs ge-
fallen, und in Eszlingen, durch die Abtretung
Marggraff Georg Friderichen gar zu theil worden,
Cap: 8.

Von Herrn Georg Friderich Marggraven
zu Carlsruhe und Hainberg.

Marggraff Georg Friderich künigliche Regierung
über die Marggraffschaft Hainberg, Iesenberg, Wiltz
und Carlsruhe bis her, von Herrn Marggraff
Ernst, seinem Bruder, und gar aus dem Vorwunder
A. 1595. diele Hofbau Hofhaltung zu Hainberg
bis A. 1598. da transferierte er diele, nach
Sulzberg, da zu er nicht unweit seiner Bau zu
dem alten dieses Baus der Bau, bald auch an
vollkommene Regierung hat er diele Carlsruhe bis her
Hainberg bis her, von Herrn Marggraff, Gebrüder, zu Hainberg
und 20000 fl. zu seinem Baus der Bau, da zu
A. 1599. fertig er an diele unweit dieses und
nach dem Haus der Hainberg, welche zu dem Vor

Coblenz Mathesstadt, wiewol fründlich Ansehen
 In der beyden beyseignen und fortgesetzt wurde, so
 hat am 17ten Christi 1599. In Junglaumburg Jung
 ynbohrer fests und Jura, zu Georg Friederich,
 Marggraf zu Baden und Hülffberg, Landgraf
 zu Sutenberg, Jura zu Völkeln und Braubring
 an dem Bau, wiewol so alle Jura zu Nord
 fests, Gauden Jura Mathes, Marggraf Carl
 Junglaumburg nicht mehr, hat circa Wort zu Baden,
 angefangen, nicht jedoch Anfang gemacht, und
 begangen im Jahr 1616. Als der Herr mit dem
 Gottlichen Wohlgehung, zum ^{gütlich} Fests gebracht,
 der Mathes Marg: großem, das so der Herr
 Vor allem Gewollt und Zufall gütlich zu
 besorgen, zum Bau Minister Johann Jung
 und fests, Gauden Jura und gebracht, der
 Johann Herr, Johann Bunsinghausen von
 Walmeroda der selbst der Hauptmann
 und Oberr Bau Minister etc. 1617.
 Es gabt sich die Ursprung in etc. 1636 unter
 Longstundem Bruch der Krieg, und andrerhalb
 Jahr auch der Unglück. Nordlicher Krieg

In die Jungst Noll zur Aufgebung der Wohnung
und in die Häuser der Personist der Welt gebauet
und an dem die darinnen verordnet Cuzlog,
Registratur, Grobte ^{Daß die} Munition und andere
Mobilien darauß wegtrug freylich transport
und also ganz nutzlos worden, allerlei
netz, mit Hul der Hofmann, zu Schrift und
Erzf. auch die Geyrbau aus dem Trob and
worden, daruber nicht nachfolgendes
Kortikon gemacht.

Anno OCTINGENTOS SEPTUAGINTA, VIE NOBILIS ANNO
VICIA FAME ATQUE VERSA HET SOLA LITERA

Cap. X.

Monium Closter Gfammersdorf.

Nach dem Monium dieses Geyrbau ungetroffen
folgt standort liegt Henzenbach, die Bru,
Zandhaus Closter, Cistercienser Kloster, das
Zettel etc. Nr. 1101. die neue Cuzlog ungetroffen,
Monium Obbl, Hesse von Tramsberg ungetroffen,
das mit R. Monium in diesem Geyrbau
und dem Geyrbau oder Obbl, das zu dem Closter

stift, wie oben li. c. 2. und wofür man zu stift, und einem Eke
 und Erzbischof Maatz Vilber so kaufte, und das Kloster zu
 baut hat. Es hat solgender au sein können, Bischof
 inoffizium und Hochwürdig zu großmün, und bis auf
 Insa Zeit 31. Abbt gegeben, auf: 1) Hesso de Trinisberg
 st. 1177. (2) Ulrich, st. 1187. (3) Conrad von Zaumung
 1207. (4) Berchboldus von Kraft von Urach, aus
 dem Geschlecht des Grafen von Fürstberg, Herzog
 Berchbold von Zähringen des Ersten Pfalzgrafen des
 R. Anno 1226. (5) Rudolph 1256. (6) Burchard
 1260. (7) Henricus 1276. (8) Reinwardtus 1279
 9) Rheinwardtus Secundus ob. 1317. (10) Johannes
 von Tolnau. st. 1336. (11) Johannes Renli ob.
 1353. (12) Johannes Fuß von Künzingen ob. 1370.
 13) Jacobus 1396. (14) Johannes Müller 1421. (15)
 Rudolphus Zoller von Eggen ob. 1438. (16) Martin
 von Zoggen. st. 1448. (17) Nicolaus Rieflin st. 1449.
 18) Burchardus Pselin. 1443. (19) Jacobus von der
 der Hofmann st. 1449. (20) Conrad Pfutelin
 von Maltradingen, st. 1490. (21) Michael Ditz
 1508. (22) Johannes Rieflin von Hellingen, ob. 1540.

Solch ist die Frau des Wirtens zu Solich und des
als die zu dem großen, gebaut worden,

ii.

Mon dem Wallen Sulzberg, auch Ballrecht
und Kolbitzen.

Das Wallen Sulzberg, das in dem Vorjahr
großem, welche über die 1521 große Jarum,
großem in großen Appignen Abt, abgekauft
worden ist, ob die zwar nicht in dem Vorjahr
des Marggrafen Grafen Sulzberg gehalten ist die
solch das große, und die Frau von Sulzberg
großem, was dann ist die in dem Marggrafen
Königreich. So haben zwar die Frau von Sulzberg
auf dem Jahre das in dem großen, und die Frau
Frau von Sulzberg in dem großen, die Frau
Abt Marggraf des von Sulzberg hat die 1588.
die Frau von Sulzberg abgekauft. Ballrecht
und Kolbitzen haben die Frau von Sulzberg
von dem Marggrafen zu dem großen, das
bina des die 1603. und Abt des Georg
nie die Frau des V. Sulzberg in dem großen
großem Grafen König, und die Frau des Sulzberg
Sulzberg.

Von den Arent Theilen der Marggraffschafft
Hochberg und von dem Ort der Herrschaft
Kroftfeld u. d. d. d. d.

Die Marggraffschafft Hochberg wird gemeinlich in 4.
Theil getheilt, die Werra genannt der Emendinger
Maltz Ding, die Stetter und die Stetter. Die Emendinger.
Unter der Emendinger Herrschaft Werra genannt, die
Kroft Emendinger, welche Ort, ob es etwas ist, ist
so hoch zu sein, die für die Werra in der Marggraff-
schafft Hochberg zu sein, da in der Marggraffschafft
Arent Krotz, Krotz und Werra, von der Werra
jagend so gemeinlich geordnet haben, welche
so an die Werra der Ort also an einen Ort
und Ort zu sein, da es auch von jagend ein
Zoll geordnet, auch in 1418. Von der Werra
mundo mit einem Hofen Markt, so auf jeden
Freitag, und einen Jahr Markt, der jagend auf
Martini gehalten wird, besonnt worden, und
über die Jagd alte Ort zu sein geordnet, davon
abzu sein, das es von der Werra ein Ort zu sein,
der hat der Marggraff Jacob secund: A. 1590.

Wochen a Jahr
märket.

Solichem Ort mit einem Wallstreu, Pergeltra,
und Fuidomau gürdig begabt, Damit andron
Hos Fombdau Ostau Pergeltra zu sein, Es so
werg Luf und brigen In yrloum, zu Ira Wall
Furndingau Habu adygepfta Doflaur, ab,
Nidro Emendingen, Wasper, Wenden Teutin, Coll,
mars Teutin, Malleck und Zuiswart geseit, werg
all zwischn Fofberg und Furndingau galogen,
Agudabro in Befriung des Wall In Hos ge-
zogaw, und sin abgepandete Veytrig, so des
Nidro Furndingau Hab gnuert wurd, In dem
gemaest bodaw; Thennigen.

Furndingau Fendaw, sin Habpand und Furnding
an des Ort, allra sin Couit In werg glogaw,
Zat zits Zeit zu des Marggraffschafft Fofberg
geseit, wie In dem die Marggrafft, Hos werg
ab 200 jersu, Land groß In selbts geseit,
und sin andron an jersu palt, in sandroft
Jauat Hos Cutt Luffman Hos Lofro Fobu St
Zat sinu Frolaff Fuchl bodaw und erid
Wiel Haut allra gebawt.

Dendingen.

Auch ein großes Land zwiffen Freyburg und
 Linsdingen des Conz auch ein neues Dorf,
 des Altes genannt, welche nicht, Janz Cauff, zu
 Egen, hat auch zu der Zeit zu des Marggraffs
 gehört, und allbereit vor Herzhelgandotz
 zwei offener Kirchen gehabt, eine genannt zu Petrus
 die andere zu S. Georgen aber in Dorf, die so
 Dorf wird nicht Cauffen Egen zu nennen
 gedenken, hat auch nicht mehr,
 Conrad Baden, und gutte Marie warff;

Morsatten.

Und ~~Linsdingen~~ Chuzholz Ende des Jahres vor
 100 und mehr Jahren, die Schueler, und nachher
 die zum Hofe von dem Marggraffen zu Egen
 gehörig, nach Altschweil salbigen Aufstufte
 die Egen gefallen, und die Dörfer wieder
 Marggraffs, Rouen, das die Güter sind,
 zum Alt. Balthus und nach zu Egen gelief, warff,
 welche sie noch handigau Egen zu Egen
 Gandelringen u. Neudenbach

Sant einem Mittel an dem des Egen zugehörig sind

1509. zu des Marggraffschafft zugehörig worden,
des Herzog zu Loth unter der Herzogin Hed. zugehörig
gewesen, sagend von demselben, an der Graf
von Fürberg, von demselben, an dem Adel, und
von dem Adel wieder unter der Marggraffschafft
als Landesherrin, die von dem Herzogin von
Zähringen ihre Ursprung hat, geboffen worden.

Deuau.

Im Jahr unter der Herrschaft Herzogin Hed. zugehörig,
hat mit demselben Herzogin Hed. und Zähringen
unser, Deuau Reichenbach, Mutenbach Oberbach
und Langensanden jährl. zugehörig, das ist
Andlau an demselben hat zugehörig. Dittor und
Im Jahr 1544. sagend, selbige aber 1544.
Marggraff Heinrich zu Fürberg von demselben
abgegeben. Cap: 13.

Von dem Schloss Schnefelden an demselben Weg.

Das Schloss zugehörig. Fürberg und Zähringen
gelogen ist 1514. auf Erwilligung Marggraff
Heinrich von Fürberg, der demselben Schloss

zer Bretten, wie auch der Ort und das Schloss ist
eine halbe Meile weit, zwischen dem, eine neue Summe
Geldes herzu, so aber wie die von abgeloßet worden.
Nach demselben ist fallen zum Heiligen, ist selbst
Haupt der Adelichen Rathe an Cladi Bollin
von Bollin da, ist die Frau eine geborene von
König von Bayern, eigenschicklich und grob
an der selben Hofe, Wilhelm von Bollin rathlich ist,
honorar;

Es ist zwang Cladi Bollin in etc. 1536. oft er wolt
disloß, wie eingekauft die Tochter, König von England
Katharina von, und unter Ampringen, wolt er mit
neuen der Folge in die Königliche gantzt worden,
ist die Tochter zuweilen bey Königin und bey
König bey Katherin, Frau Marggräfin von
zu werden, um 1500. zu Kaiserin worden, ist
aber zu entgangen, und ist in Kauf nicht gefal-
ten, sondern noch in selbigen Jahr, ist der König
allein in die Hallische Frau von Kaiser, von
welcher in etc. 1543. der Reich Freyung, von der

Reichereck und dem Hof Köttingen an der Pfalz
gelegaw, so wie auch das zu der Marggraff
Kunst gezogen; so haben zwo der Bruck von
Kerlingaw, No. 111: Hundel jaford, auf et was
nach und zu kommen in selbts yofalt, selbigen
in Jahr Christi 1297. an Marggraff Rudolphe,
und hincisne von Gersberg, Gersbrun, im
Co. Markt des Markts, d. 12. Gersbrun in
von Tübingen auf also am Cribigaw Cuch und
111: Gersalt in selbten yofalt, so wie
in dem zwispen der Gersbrun Gersbrun und
Tübingen Gers und in dem Gersbrun, so
sind also selb Cuch und Gersalt von der Gers
von Tübingen und von der Gersbrun Nimbaw
und Köttingen an der Marggraff Pfalz Weidaw
und in dem Gersbrun Gersbrun Weidaw.
Das 1424. der Markt in Gersbrun, so wie
Bernharden zu Gersbrun Weidaw und die Mül
Gersbrun Gersbrun, haben sie in Gersbrun
Köttingen Markt Weidaw und von der Gers
der Marggraff Pfalz Gersbrun Nimbaw und

und Mündingen am Wald, der Schmelin, so zahlreich,
 gewohnt, jedoch zu dem Untertan, der so zu dem
 Weier zu Creudenau, Holzweiler, Esstattberg und
 andrer wo gewohnt, der die newlin von Landeck
 geschrieben, der das die Marggrafen, Graf Gersberg
 im offnen Land gewohnt, aber im 15. 1513 aber
 gelöst etc 1525 in der bairischen Regierung des
 Conrad und Friedrich, hat sich aber unterschiedlich
 bairische Hauptmann an selber Ort gewohnt worden,
 so hat man zu demselben Mann von alle da. Obgleich
 hier die Ort nicht, macterdingen Konringen Man,
 Dingen und Gienberg samt dem Bischofstande sehr
 man zu manien und Wald, der hier die Ort waldig
 Jacobson die Marggrafen zu Gersberg als Landt,
 hat man die Mogyren auch allen andrer Hof
 und fahrt. Obgleich die Regierung.

Oben schwarzdecken.

Der Hof und ganze Hall gangt die von 1500 alt, zu
 der Marggrafen, Graf gewohnt, der nicht and launen
 sehr hat zu dem alle, Bitter, zu dem, und Gersberg,
 in andrer Ort aber man gewohnt, auch zu dem zu
 der Hof sehr Hof gewohnt wird, alle die Hof, sehr
 sehr aber im 1544. Zu Marggrafen Henrich,

Das Hainberg, Pöflichau abzugeben, so gebührt von
Ottenschen warden mit der Hall Kreuzung, von
dem Jahr neun hundert sechs und achtzig, von
dem vier und zwanzig Wirtshaus und Holzschlag
Hilf nachher still und einigung geben, ist unter
Wasser der Hofmannschaft. Von dem Jahr 1593.
Der Wald geschied, unter dem, und den
den nachher. In dem Jahr, in dem abgefahren
worden freyamt.

Die Hainberg zum Mannschaft Hofmannschaft
die, die begründet in der unter dem, unter
der Bretterthal, Reichenbach und Keppenbach
darzu wird auch geschied, die Breit Obert, welche
nie gehen, und alle Bauern Hofmannschaft
Hainberg geschied, so soll Mannschaft
und geschied; so haben zwanzig die Hain
von Keppenbach in dem freyamt also auch
die Hainberg auch die Hainberg Hofmannschaft
geschied, unter dem Hofmannschaft
jurisdiction unter dem geschied, nach dem
Keppenbach. Die Keppenbach: Hofmannschaft ist der Hainberg

Waldes zroberseu lichte, mit sinen Ruthen an
unterstellige des stamms und Erff: an der Murg,
grosstest eigen thum, + laufft worden,
Brockingen.

Und auch die stadt, die zwoy tochter erigend unter
dem Namen des blaus, welche die vortzigen
und obbenau von sinen vater pfid, und hat Brock-
kingen von ungefahr 1500 jahren, unter die zwoy
nast Gerolseck yfost, in dem die Jung frau,
waly an die zff von isen berg, und mit der zwoy
kast isenberg an sich yrbraucht, an die Marquard
stast Galsberg denu, der hat Marquard zff
von Galsberg, nach dem er yst, im 1593. der zwoy
stast isenberg an sich ybraucht, die so dert Wernern
von Galsberg, und Anna von isenberg, sint er,
weffin, so dann von Werners von Hornberg dert
grozog Reinold von Ursprung, der sint zintrodten,
er Melchit frau Annam von isenberg, zu der
yandfura, isf lere lere in Obgrdingen zu der
zwoy und zu kurz, nungraunt, welche Abtragel
aus Gausers von Gaus Marquard by Gausberg

und Jacoben suenud d'esa bespältigal worden, da,
Herr Herzog Reinhold, Salz Josef sine Abwending
eingesetzt, Zeit wasser Zuführung zu und sine Gr
was, Frau Anna von n'enberg, sul No 1404
mit Heinrich von Geroltsch, sapie Hengler
Leben, das ist: Herr Heinrich von Ouzgrag
an wassergräber, zuigruen vora der von
enberg, ist Ouzgrag an Geroltsch, von dem
Muller, Job Schuster, leben falls, Cap. 1.
Ouzgrag Herzog Reinold von Ursprung, No
1416. auf Todt Hofsam, ist die Josef mit alle
Gründigheit, und Hufsch wieder zu wasser
an der Marzgraff, Hufsch Hengler, Rommer, und
beschaffen d'abij, Hengler.

Zweckel den
Oberst, No 1404. b'etheser Androlin, sine d'et,
Hengler und Cape man an der Ouzgraff, Hengler
Berg eingezahl, Hengler Hengler an die d'et
von Heppenbach Rommer, und No 1492.
auf 1490. wieder an die Marzgraff, Hengler
gebraucht und verkauft worden, beide d'et
Abwendingen und Hengler, mit Hengler

und Blaigne, Geben nimm feringe Zug in der Bistum
 Prabsburg, die Großschiff Gerolbeck, nfen bey und
 Aggatzau Berg, auf Sebrasi nimm gemeint, Wald
 ut nimmert, und vergew Holz, adtwiff und vord,
 usprung die jafz Caug Kitzhaltung isung und
 aufscholigung gefalt, voreg No 1503. unter der
 Maxgynstiffen No nimmstalt Jung unter sand,
 Cuing Christoph und Maxgynstiffen Obysodaster
 theil und Gp suden vorkang und Lingselz
 worden nimm.

Cap: 15.

Mon den Becken und Tonnen des Fyckstetter
 Fyckstett.

Lingyrtar Maxstalt an Woodrow Krystro, stull
 zwifchen In d'offen balung und vordungts glegt,
 Gabu No 1503. die H von nfen Berg vord
 Maxgynstiffen zu baiden zu Ofen gbragan, No 1503.
 Hat H Meffo von frenberg, Alacton vord Kupflingen
 ein Maad Silbers auf der Mulin In selbts, vordstiff,
 No 1516. Jahr Ulrich und Rudi vord Fyckstalt, Matthe
 und vord abtuffe vord In selbts, an frou vordst
 und Gebhardt von frenberg, Gbrachten am 140. vord

Dilber 10 Bayl.

Ao 1357. hat Herr Johann von Rosenberg hat auch
Martin Malterer und so. Hans Dilber, Herrszl,
und auch in Speyau widtrkauft, hat Herr Herr von
Frenberg, sein Gmawin Frau etines und Berol,
etkauft die st. Dorf, auf Seuselheim und Gmestell,
Herr Widmer, Gmawin ist an der idraffid Herr
Freyburg Rouman, von weyden in die Gmawin von
Rosenberg zu Ofsystragan, Herr Alstrober Herr
Herr von Frenberg, der Gmawin sein Gmestell
hat Herr Ego von Freyburg der Dorf auf
ytzgan, und ist die Untroffwand Gmestell
elapaw, in Bergan zwiffen ist und Marggraf
Herr von Freyburg als Herr der Isen Berg
Künder, still und isung nehpand, wach eto
1382. Herr Herr Ego von Freyburg, Marg
graf Herr von Freyburg, als Herr der Isen Berg
Künder, und der Dorf Rist, und in
wawen, und ist die Gmawin nicht Ofsystragan
als Herr Herr von Freyburg als Gmestell

güter sollen.

Proceß ist mit der Herzogin Elisabeth, und
 Proceß an der Marggrafen Pfalz zu Strassburg, Baden,
 und hat No. 1418. Herzog Sigmund daselbst mit
 einem Wirt und zehn Mann besetzt; zu dem
 mit der Stadt in Strassburg, mit Marggrafen
 Bernharden zu Baden, No. 1424. verurteilt, ist
 mit Brand und Raub besetzt, auch wie
 Mordtögen, die Wälder zu Gledingen gezeuget
 worden, ist ein von dem Landesherrn verurteilt
 am Herzog Pfalz, wird auch durch einen
 erbaut. No. 1588. hat H. Jacob der andere
 Johann, Marggraf zu Baden und Strassburg
 einen kaiserlichen Soldat, zwischen Strassburg und
 Nymburg ^{aus Gauen} und hat durch einen
 darauf gefahren, hat sich mit einem großen
 umfange und zu einem feigen zu sein
 Capten, der jetzt Zeit wieder geht, hat sich
 zur Magd, Metten, und Altran zugetrieben und
 eine Einigung über die Zeit an dem
 ober Altmünster darauf verfallen worden.

Balingen.

Zu dem zwifchen Arzgerode und Kigel auß und Arzgerode
das Rast yalgerode, ist ein Pappstüß fast in yalgerode
Größe, hat auß einem yalgerode Mann und frauch,
wonnst, ist das 300 und wirt jersod, brigt der Margg
yreffstalt freiburg yalgerode, wie danc A. 1514.
Graf Conrad von Freiburg der Hoch Adel, die
Müll und mit Mann Gulten der selbst, Margg
Heinrich von Freiburg, Dominus Heitron, in Arzgerode
Ingen Frederichs von Gosaburg übergrasch.
So Sabra Grafen der Arzgerode von Tubingen, die
Graf von Rauffen, der Abbt von Fulda,
die Markgraving, die Grafen von Gultstalt, und
Katholische Grafen, auß nigret Caut der selbst,
Wesend yalgerode, Arzgerode, wie auß der Gr
wilt Land, so zwifchen dem G. Margg
und ifuan die arzbischof Stüß und Nipstostand
gaben, bis die Traubla Librigen Caut der selbst
Wirtal und Caut und andel der der Müllberg.
Arzgerode auß und auß danc auß gebraucht, und der
Stend ganz und yalgerode Margg Stüß yalgerode

Nürnberg & Böttingen!

In a brief Letter, wie allbereit zu New Aurgung
in Jagau, sigid etc 1465. Von dem Grafen von
Nürnberg an die Marggraffschafft Jurebroy, 10,
Paufl, auch ist, wie die Closter S. Antonien Closter
ausgesaugen, und ein Gut zu Neustadten hat, gleich
welch oben das welt worden, so sigid das Jurey
Closter ist, hieselbstem bodent, und wgl ygl,
ganz selb Jurey bey ausgeu. Von die bey dem
Marggraffschafft Jurebroy zu Gulten. In Margg
graffschafft hat ein Zoll vnder dem Jurey zu
Nürnberg.

Böttingen & Schafhausen.

Die Jurey Closter ausgeu auch ein Kriegerische Jurey
Criegs und Jurey, und gab die Landstraß
unter dem Jurey in der Jurey; Voralt,
zu dem Jurey sigid die Unterhand selb Margg
graffschafft, und selb die Brauerei von Jurey
war, und selb die Galt und Jurey
die Jurey und die Margg die Jurey
Jurey Jurey etc 1559. Von dem Grafen Egen in
Jurey zu dem Jurey, die Marggraffschafft

Johnen von Hail, selb. Erbsen, bis auf Marggraff
Othen von Cetzau, der selb. hat etc. 1420. Jansen
Hail Paul Mörsern zu neuem Cidysding nung
wäunt, auch auf den fall des selb. Cetzau Jahn
Er bouene selb., der selb. zu Cetzau des Jahn;
Nacht zu vber Prozog Leopold, zu Cetzau Jahn
Freyburg Jahn Prozog, zu getrauen Jahn
Er Jahn wönd, zu dem selbigen Jahn
Freyburg: selb. Hail an dem Jahn zu Cetzau
Nacht Jahn wönd, der Marggraff vber Jahn
Johnen Hail Jahn wönd mit Paul Mörsern
der sie selb. Jahn, Jahn als Er sagt Jahn
der Jahn von der Marggraff Jahn
So Jahn der Cetzau vber Freyburg Cetzau
Jahn in Jahn Jahn Jahn, und Jahn
Jahn die Jahn Jahn Jahn, auch Jahn
Jahn wönd, Jahn ob der Jahn Jahn
So Jahn der Jahn Jahn Jahn
und Jahn, so Jahn auch der Jahn
Jahn Jahn der Jahn Jahn, der selb. Jahn
auch, als Jahn der Cetzau Jahn

Zur. Haus Melchior Disenolien von Brünzmann selig
Herrn zu Seltz zu Hofen, der Burg zu Gross Murg,
grafs zu Baden von Graf. Schnewlin Laß und
Erbenung verordnet, dasam, das der Todtflagen
Erbenung zuwilt und dasam verordnet, wola er
Schnewlin dazum Morgabere, so wirt der ditz
Creuzenau wirt in Erbenung dasam gelegen,
Zur Gross Murggraf Ernst zu der selig dazum
Erbenung selig Morgabere der Laß der
das Morgabere dazum Laß, das die selig
Ob Creuzenau in Doringen dasam gelegen der
wilt. und künftig künft, ist ist der ditz
gabere verordnet dazum.

Erbenen.

Das ist die verordnete dazum am Jahr der ditz
der ditz Morgabere Brünzmann gelegen, verordnet zur
Zur Grafen Nenberg eigenhaft: ist auch mit
Erbenen am der Morgabere dazum Morgabere
Jahr 1309. Zur Grafen Burkhardt und Grafen
von Nenberg, ist mit der ditz Morgabere,
wola dazum und eigenhaft dazum zu ditz

Die neue hat auf der seite mit dem seite dicken
voll, und wasne wügel, auf der seite bündel
Der Baum Mardgung und Maid salbe unter
Siedelise Mordt gefalt, wegen Haies in Aden
Haies darg so kisten Siedelise Mordt
und Mordtagnen worden prucht. ab etc. 1440
und 1459 mit Innew zu Bittersee etc. 1491.
mit der Malt Pringel wegen der Mordtgen
fiedt und etc. 1492. mit Innew von der seite
welch wegen der Mordtgen am Gargen
etc. 1505. hat H. Christoph Mordtgen zu Bitter
der Mordtgen, welche von der seite
Hauert der Garmen zu seigen Mordtgen
widern gelobt, und hat die Garmen
des Kaudt von sie geben die seite
Selig Mordtgen Pringel wegen, nicht weil Mordt
Hornen, ist nur Gott Fredhausen, und darg
etwa neue Mordtgen prucht, so etchen
wächst zu der seite Mordtgen prucht,
Johannes und Kuffi, der seite, Garmen
von garmen Mordtgen, etc. 1545. zu Bitter

yabergau, vber au Blago Freschen und Johan
 Appfingern, igo dieleagro, vber künstlichen
 Pargyro Zeit hat das Closter Adelhausen big
 freigebung des Hofes und Land in Besitz,
 gibt darauß des Marggrafen, fult hantbray
 gütlich, neu ynwiesend die Zahl freysten zu Zins,
 und ist des Meijers in nebst, dard frow
 Marggrafen zronen frow zuum zu rosaltz
 Nou Altrich frow pfuldrix

Cap: XVI.

Von den Tordern des Weisweilers Meijers
 theils, Weisweil.

Ein vort am Hain yalagau, hat Nos zeitend auch ein
 dieles vort buog ghabt, in Nou fult die frow, Non
 Weisweiler ggrubend. In so ist ggehorl zu der
 frow fult fzenberg, Nou dard so zuum fulttra
 fult andir frow Nou fichtenberg, und aa die
 Marggrafen fult frow frow ist; No. 11107.
 fult Egenotz, und Johann Nou fult fult fult
 vnd nigen Nou fichtenberg fult fult und No.
 11110 Marggrafen fult Nou fult fult fult andir

Hilf auch abzustell, Von Laura Von Wessau Landgräfin
ist die so hoch würdig Gräfin an der Tochter
Von Christoph von Wessau, und No. 1436. Von
Herrn Marggrafen Jacoben von Wessau, Wälder,
sein auch Land an der Marggrafenstift Hof,
bey Gersdorf worden, in diesem Hof Jahr der
Abt Marggrafen, seinen Zoll an Wien und das
wider sein Privilegium de An. 1597. Zu
sein Weisheit und sorgsam Regent sein
sofern Gerdern graub, wesselt unter der
Hochwürdig Weisheit, und zur Marggrafenstift
Gersdorf gehörig, da selbst hat die Kloster Hof,
unverändert besetzt.

Königshausen.

Die so hoch ist No. 6. 1270 Von Graf Gottfried
Von Gersdorf, an Weisheit Von Tustingen
Herr Paul von Wessau, und Von selbst Zeit bey
wessau Zerstört ist auch unter dem
Adel von Wessau, aus den Kuffler, Laura Von
Kreppenbach, Von Falckenstein, Der Eseln
Jung M. Carl von Wessau, No. 1455. und

Abtsggrest Konrad a. 1451. ganz und gar zu
Abtsggrest Pfalz v. Sault wo die, hat nie,
bescheiden Sault und Rhein werrt.

Neuselheim.

Die nie kein Doelen zwischne dem Pfalz Pfalz
und besetzene gelagert zu der Pfalz
Fenberg gahrig, mit der 10. Aug. an die Marz,
ganz Pfalz Komman, A. 1412. und 1414. hat
10. Abtsggrest Otto von Pfalz, ganz zu
Fenberg gelagert zu dem Pfalz Komman
A. 1412. ist aber werrt zu der Pfalz,
Pfalz gelagert worden und an der Pfalz,

Bischoffen.

Die die Doelen gelagert zu der Pfalz Pfalz,
A. 1279. Jahre 26. 27. und 28. von Usenberg,
die Tage der Pfalz die Pfalz Komman, und mit
der Pfalz Komman beherrschet, nach Abtobten der Pfalz.
von Usenberg ist 10. Aug. an die Pfalz,
Laden; nach dem M. Bernhard zu Baden,
der Pfalz Pfalz Pfalz an der Pfalz,
hat so die die Doelen, was Aug. brock ingen und Ger
mar in der Pfalz, Pfalz Pfalz von Usenberg,
und Frau Anna von Usenberg Pfalz Pfalz

96
Von Usenberg, Friedr. Graf und Herzog von
Sachsen, Anno 1707, hat er den von Falkenstein
an Gamann in der Linie von Landeck her
von seiner Schwester zu dem Herrn
Kaufmann, C. H. abt. Anno 1761. Von dem
Vorsprecher von Kaufmann, mit allem Recht und
Gronzrichtigkeit zu Carl dem Kaiser Marquard
zu Baden und Grafen von Saxe-Weimar.
Der Unterthanen und Untertanen Hofnung best
allein im Thalbau.

zu gehen.

Dies ist ein von Natur sehr hoch und sehr
auf einem felsigen, unter dem Berg, darauf
der Herr von Usenberg, und unter demselben, Abt
Marquard Graf von Saxe-Weimar, und Otto
von Saxe-Weimar gewesen, hat, Mann und
Wohnung zu bauen worden hat ist nicht
Jahr 1749. in einem Brief, unter dem
Herrn Grafen von Saxe-Weimar, und
Berg ist aber wahr, das der Herr
von Usenberg, Graf von Saxe-Weimar
an dem Herrn Grafen von Saxe-Weimar
zu Baden, hat, wird aber, keine
Wohnung zu bauen, da dem also, kein
Wohnung zu bauen.

Ueber Inue dyllos Zogienner, ligt nie Inogllam Acht Karren,
 gnauet, zur Groszschiff ißne Brog und Durggraft
 Schafft Groszbrog geseig, Sapsit Nou M. In, sau und Otter
 Ruine Vefu, zrognwidabouane, Hoa bröfalg mit Nos,
 Befalt Its widrolpung, Krosatz wort sau, Nou wrlfem
 it au Surenann Hoa balpau gnue opt kout, Hou Inue
 die Nat bröfalg, die Kroszunge bröfalg in got Bawald
 Bekouent, Oe uue. M. Christoph und Albrecht, Gz,
 bröfalg No. 1481. sau Hou balpau gnue, die wido
 Cpung aa gt fundat, it die Nat bröfalg zu gt faget,
 und bröfalg Itaf au feg golafat, Hoogabrad it geseig
 zum sau bröfalg Befalt fepau Ouat, Inp wogre sau
 zwiften Maoggraba Christoph und Its Nat
 bröfalg autro fied geseig und Mündliga Jandlung
 Hooggraugau, Itrof aufte aut Grouft woune, fow,
 Inue it die faysa fepfere rögzeu Blerine.

Cap: XVII.
 Von dem Brechtall!

Das Brechtall, wrlft die Maoggraba zu baandra
 und Groszbrog in fobnd, it falk Its Groult, Hoa fur foz,
 brog und des nie gauenue fult, wogre it Its, Kofur,
 ang wet wäue adte andte Groszschiff kout, fob ugnit
 fandau, it ligt in die waz wald fopst obnd andte Groszschiff
 Triberg, autro uf die Nat und Groszschiff Etzack, und
 fclaußes woune die foz gnauet, die Cänge ang Inue die It
 fofat, it fänhigau ang autro Its Hoog waldung Maoggraba
 Cand Nocht und falka zu faldbrog und faysne brog. Itaf uue
 Its sau Ouat fepfalg in die Zingewfalg, wrlfto bröfalg

